

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des
Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
47. Jahrgang - Ausgabe 1/2023 - März 2023

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Tag der offenen Tür der
Stadt Nürnberg 2022

Jugend:
ResQ-Cup 2022
Veranstaltungen:
Endlich wieder Festumzüge!
Einsatz:
Jede Menge Sanitätsdienste



Ganz leicht: Das eigene Zuhause.

**Haus oder Wohnung finden
und finanzieren – ganz einfach!**

**Und beste Beratung
gibt's gratis dazu:**



sparkasse-nuernberg.de/baufinanzierung



**Sparkasse
Nürnberg**

Inhalt

Impressum	2
Schatzmeister*in und Stellvertretung gesucht!	3
Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein	4
Einladung zum Kaffeeklatsch mit Jörg	5
Wir danken für alle Spenden und Patenschaften	6
In stiller Trauer	7
Aktivenessen - Impressionen und verdiente Ehrungen	8
Kaffeekränzchen der SEG 50plus bei großer Sommerhitze	12
Die DLRG Nürnberg – ein Leuchtturm in der Dunkelheit	13
Nobbi on Tour – Spendensammeln als Riesenrobby in der Innenstadt	14
Grußwort des Jugendvorsitzenden Steve Kettern	16
ResQ-Cup 22. - 24. Juli 2022	18
Winterfreizeit 2023	19
Neues aus dem Rettungssport	20
Rettungssport im Kreisverband	21
Kreisverbandsmeisterschaften 2023	22
Einladung zum Kreisverbandsjugendtag	26
Einladung zur Kreisverbandsversammlung	27
Schwimmstunden in Nürnberg	28
Der DLRG-Vereinsvorstand	30
Der DLRG-Jugendvorstand	31
Ansprechpartner*innen im Überblick	31
Nachtschwimmen 2022	32
Hybrid-Lehrgang Katastrophenschutz	33
Sanitätsdienst bei Container Love 2022	34
Hochsaison für Sanitäts- und Wasserrettungsdienste geht zu Ende	35
Sanitätsdienst „Ehrenfeld Intergalactic Tour“	38
Ehrenamtlich am Heiligen Abend	39
Absicherung der Seifenboot-Challenge	40
Neues von der Rettungshundestaffel	42
Marlene fragt... Patrick Kutscheidt	44
Die Geschichte vom Herbstvolksfestumzug 2022	46
Kurzfristiges Wetterglück beim Altstadtfestumzug	48
Ein Abend auf der Kaiserburg für die Ehrenamtlichen	50
50 Jahre bayernhafen Nürnberg – Die DLRG war dabei	52
Großer Andrang beim Tag der offenen Tür – DLRG doppelt aktiv	54
So schön bunt... - Schlusswort der Redaktion	56

Impressum

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des DLRG-Kreisverbandes
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

E-Mail: vereinszeitung@nuernberg.dlrg.de

Auflage: 1.000 Stück

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise 2 - 3 x jährlich.

Redaktionsschluss war der 22.02.2023

137. Ausgabe

Heft 2023/01

Redaktion: Miriam Alkov
miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de
mit **Unterstützung** durch Heinz Kvasnicka

Anzeigen: Claudia Knoblich
(Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3)

Lektorat: Wolfram Gäbisch
Claudia Knoblich
Heinz Kvasnicka
Jörg Laubenstein
Manuel Schilfarth
Baukis & Andreas Heuler

DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg

Tel: 0911-26 24 11

Fax: 0911-26 62 99

E-Mail: info@nuernberg.dlrg.de

Internet: nuernberg.dlrg.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE62 7605 0101 0001 9398 88

BIC: SSKNDE77XXX

Fotos: Archiv- und Privatbilder,
tlw. pixabay.de, sofern nicht
anders angegeben

Titelbild: Wolfram Gäbisch

Druck: Werbetechnik Leonhard
Marion Kutscheidt
Boxdorfer Str. 9
90765 Fürth

Versand: Florian Alkov
Fam. Rudolph

Mitgliederbenefits

Rabatte bis 35 % bei über 250 Shops

Hallo!
Jetzt in vielen Onlineshops
richtig sparen!

Anmelden mit eurem DLRG Account

<https://nuernberg.dlrg.de/fuer-mitglieder/partner-angebote/>

DLRG

Scann mich!

Schatzmeister*in und Stellvertretung gesucht!

Spaß an Zahlen? Freude am Ehrenamt? Teamplayer?
Dann suchen wir genau Dich!



Liebe Mitglieder des Kreisverbandes, liebe Eltern

liebe Leser*innen,

leider verlässt uns unsere Schatzmeisterin Cassandra aus privaten Gründen in diesem Jahr. Und ein eingetragener Verein braucht zwingend eine*n Schatzmeister*in, um bestehen zu können. Idealerweise finden wir sie*ihn bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Juni 2023.

Was Du tun musst:

Deine wesentlichen Aufgaben sind das Zusammenstellen aller Belege für die Buchhaltung, das Überweisen von Rechnungsbeträgen und die Überwachung der Zahlungseingänge. Dafür ist eine gute Zusammenarbeit mit der externen Buchhaltung und mit dem Steuerberater für den Jahresabschluss wichtig. Dabei sollst Du die Arbeitsprozesse in Abstimmung mit dem Vorstand bestmöglich weiterentwickeln und optimieren.

Und wenn Du mal nicht kannst?

Auch im Ehrenamt kann man nicht 24/7 erreichbar sein, das erwarten wir gar nicht. Im Urlaub und bei anderen Abwesenheiten werden gemeinsam mit dem Vorstand Vertretungslösungen gefunden.

Was Du mitbringen solltest:

Wir suchen nach einer erwachsenen Person, die Spaß daran hat, den Kreisverband bei allen kaufmännischen Themen aktiv zu unterstützen. Egal ob 18 oder Rentner, wichtig ist nur die zuverlässige und verantwortungsvolle Arbeit! Das Arbeiten mit einem Computer im Internet sollte Normalität und Routine sein. Das Arbeiten mit MS Excel erleichtert die Arbeit und sollte ebenfalls Spaß machen. Alle anderen DLRG-spezifischen Programme und Themen können erlernt werden. Dafür ist nur die Bereitschaft notwendig, sich auf Neues einzulassen. Und wenn Du Spaß an Zahlen und vorausschauenden Planungen hast, kannst Du gemeinsam mit dem Vorsitzenden den Kreisverband in eine sichere Zukunft führen.

Du bist Teamplayer? Perfekt!

Einige Themen des Schatzmeisteramtes wurden in der Vergangenheit bereits auf andere Mitglieder verteilt, um Entlastung zu schaffen. So verantwortet Robert Rudolph die Mitgliederverwaltung, der Vorsitzende kümmert sich um das Thema Spendenquittungen und eine ganze Gruppe von Mitgliedern macht sich immer wieder Gedanken zum Thema Fundraising, also der Beschaffung weiterer Geld- und Sachmittel für den Kreisverband. Auch die Rechnungsstellung wird in den Referaten vorgenommen.

Du bist also Teil des Teams, das sich um die Finanzen und das Vermögen des Kreisverbandes kümmert. Wenn Du Dir vorstellen kannst, das Schatzmeisteramt zu übernehmen, dann melde Dich bei mir mit Deinen Fragen:

0911-81790330 oder joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de

Wir werden gemeinsam die Antworten finden, ich freue mich auf Dich!

Jörg Laubenstein

Kreisverbandsvorsitzender

Es gibt viel zu tun und ich liebe Herausforderungen!

Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein

Willkommen im neuen Jahr!

Das Jahr 2022 haben wir gemeinsam gut gemeistert und der Kreisverband ist trotz vieler Herausforderungen auf Kurs. Aber das ist nicht mein Verdienst, sondern eine absolute Teamleistung! Ich kann ein Orchester nur dirigieren, wenn alle mitspielen. Und das tut Ihr alle sehr zuverlässig!

Allerdings sind die auf uns von außen einwirkenden Einflüsse, z.B. auf unsere Ausgaben, schon fast unberechenbar geworden. So musste ich mich erstmals in meinen 15 Jahren als 1. Vorsitzender zu einer 100%-Ausgabenüberwachung entschließen. Alle Kreisverbandsausgaben müssen seit Herbst von mir freigegeben werden. Und dies läuft gut und hat den Finanzhaushalt rechtzeitig stabilisiert. So weiß ich auch jetzt im neuen Jahr fast tagengenau, wo wir finanziell stehen. So konnte ich, ohne Risiken einzugehen, auch die letzten Garagenkredite vollständig zurückzahlen! Mit dem Beitragseinzug Mitte Februar ist dann wieder genug Luft zum Atmen vorhanden, so dass die Maßnahme ab März beendet wird! Dann müssen größere Ausgaben ab 100 Euro wie zuvor vom Vorstand freigegeben werden.

Eine Sparmaßnahme angesichts der stark gestiegenen Energiepreise ist die Reduzierung der Heizkosten im DLRG-Zentrum. Aktuell haben wir die Räume nur auf 16 Grad geheizt und erwärmen nur die für Veranstaltungen benötigten Räume auf 20 Grad oder mehr. Dadurch dürften wir im Winter mindestens 1.000 Euro einsparen. Aber auch die Stromkosten müssen deutlich gesenkt werden. So wurde eine Kühlgefrierkombination in der Küche abgeschaltet und auch der Getränkeautomat im Obergeschoss ist aktuell aus. Bei einer Veranstaltung kann er ja wieder eingeschaltet werden.

Auch wir müssen wie die meisten Privathaushalte sparen. Ich hoffe sehr, dass die Spendenbereitschaft nicht zu sehr unter der ho-



hen Inflation leidet. Denn Spenden bleiben eine wesentliche Säule der KV-Finanzierung. Zum Glück tragen auch die Bereiche Einsatz und Ausbildung mit ihren guten Einnahmen zu einem positiven Haushalt 2022 bei. Die stärkste und sicherste Säule aber bleibt Euer Mitgliedsbeitrag, weshalb jedes Mitglied seinen Anteil am Erfolg hat!

Die Umsetzung der bei unserer Mitgliederversammlung im Frühjahr beschlossenen Idee, über eine eigene Stiftung für den Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. lebenslang Einnahmen zu generieren, kommt sehr gut voran! Ziel ist es, schnellstmöglich 25.000 Euro Gründungskapital für die „Zustiftung DLRG Nürnberg“ zu erreichen. Ab dem Moment werden wir anteilig an den Gewinnen der DLRG-Stiftung Bayern beteiligt! Im Sommer hatte ich mit 7.500 Euro des Kreisverbandes das erste knappe Drittel zugestiftet. Danach folgten bis heute schon 4 weitere private Zustiftungen (besondere Form der Spende, die auf die Ewigkeit ausgelegt ist) in Höhe von 3.200 Euro. Somit sind schon 10.700 Euro erreicht!

So schauen wir an vielen Stellen nach Vorne und entwickeln den Kreisverband weiter. Wie z.B. eine weitere Spülmaschine in der Küche,

die ausschließlich zum Reinigen der Erste Hilfe-Gesichtsmasken von den Übungspuppen dient. Oder ein neuer Spezialanhänger, in dem eine komplette Sanitätsstation eingerichtet ist. Ebenfalls kommt bald ein neuer Gerätewagen, wodurch unser alter für die Rettungshundestaffel frei wird.

Und genau diese Herausforderung, mit wenig Geld viel für die Zukunft des Kreisverbandes zu erreichen, liebe ich. Sie gibt mir die Energie, um gemeinsam mit Euch allen kreativ und ausdauernd Teamlösungen zu entwickeln! Nur weil das gesamte Team zusammen hält und sehr gut funktioniert, habe ich die Freiheit, mir Gedanken um die Zukunft zu machen! Dafür kann ich Euch nicht genug danken! Ihr leistet

alle eine tolle uneigennützte Arbeit!!

Der Kreisverband wird dieses Jahr 110 Jahre alt! Wir haben aber beschlossen, nächstes Jahr den 111. Geburtstag größer zu feiern...

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein schönes und erfolgreiches Jahr 2023!

Bleibt bitte alle gesund!

Einladung zum Kaffeeklatsch mit Jörg

Wer: Alle, die Lust haben

Wo: Online auf Webex

<https://dlrg-nuernberg.webex.com/meet/joerg.laubenstein>

Wann: immer am Freitag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Bei Fragen wendet Euch an Jörg Laubenstein.

E-Mail-Adresse: joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de

Telefon: (0911) 817 90 330



Scannen zum
Beitreten

Wir danken für alle Spenden und Patenschaften

Die Finanzierung und Ausgestaltung unserer eigenen Immobilie wird durch Patenschaften, symbolische Quadratmeterspenden sowie weitere Geld- und Sachspenden ermöglicht. Für diese Unterstützungen danken wir von ganzem Herzen.

Ohne dieses Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. In diesen Dank schließen wir auch alle ein, die nicht namentlich genannt werden möchten! Ein besonderer Dank gilt auch unseren fleißigen Helfer*innen, die bei all unseren Veranstaltungen unverzichtbar waren.

Die Vorstandschaft

Aktuell werden wir durch Patenschaften unterstützt von:

Patenschaften:

Claudia und Jörn Knoblich
Günther und Eva Laubenstein
Jörg Laubenstein
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn

Teilpatenschaften:

Michael Kutscheidt
Patrick Kutscheidt
Jörg Wenzel



Zwischen Mitte Februar und Ende Juni 2022 wurden wir durch symbolische Quadratmeterspenden unterstützt von:

Spenden für einzelne Quadratmeter

Heidemarie und Reiner Beckmann
Annemarie Kretschmer
Werner und Ingrid Streb

Die DLRG-Zustiftung Nürnberg bei der DLRG-Stiftung Bayern wurde unterstützt durch Zuwendungen von:

Janis Becker
Jutta Dörner
Jörg Laubenstein

Die laufende DLRG-Arbeit sowie unser DLRG-Zentrum einschließlich dem Garagenneubau wurden durch Sachspenden, Geldspenden sowie den Verzicht auf Aufwandsersatz unterstützt von:

Irene Boerner

Jutta Dörner

Klaus Franz

Christoph Gäbisch

Elita Halle

Thomas Herrler

Manuela Herrmann

Andreas und Baukis Heuler

Andreas Höfler

Karl-Heinz Holluba

Hendrik Hußnätter

Martina Geitner-Lole

Mark Jendrecki

Adelheid Kaindl †

Claudia und Jörn Knoblich

Olena Kulykova

Jörg Laubenstein

Friedrich und Ingrid Leonhard

Alfred und Helga Lingsminat

Thomas Marx

Florian Müller

Gerhard Müller

Rolf Niebelschütz

Gernot Reck

Iris Rösner

Daniel Schmidt

Dorothea Schmitt-Witzel

Stefan Uhlmann

Werbetechnik Leonhard

We-TV Deutschland GmbH

Anatolij Yurovsky

Martin Zillner



In stiller Trauer

Der DLRG-Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e. V. trauert um seine Mitglieder

Adelheid Kaindl

geb. 08.03.1933

gest. 20.08.2022

Johann Reich

geb. 24.05.1938

gest. 26.10.2022

Adelheid Kaindl ist bereits am 1. August 1951 als junge Erwachsene in die damalige DLRG-Ortsgruppe Nürnberg eingetreten und war somit genau 71 Jahre Mitglied bei uns. Wir sind dankbar für diese jahrzehntelange Treue zu unserem Verein, denn dies ist außergewöhnlich und verdient unseren großen Respekt.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb **Johann Reich**, ein aktives Mitglied unserer SEG 50plus und regelmäßiger Schwimmer. Stets war er sportlich mit dem Fahrrad im Stadtgebiet unterwegs und unterstützte durch seine Mitwirkung an Infoständen den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren. Sie fehlen uns. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

DLRG-Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

- Mitglieder und Vorstandschaft -

Aktivenessen

Impressionen und verdiente Ehrungen

Das Aktivenessen 2022 fand am Samstag, den 12. November 2022 um 17:30 Uhr, im Wirtshaus zum TSV Falkenheim statt. Gute Stimmung und gutes Essen sorgten für einen herrlichen Abend. Herzlichen Dank an Claudia Knoblich und Andreas Heuler, die die Organisation übernommen haben.

(Fotos: Lars Knoblich und Wolfram Gäbisch)



Über die Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft freuen sich Leon und Jing Lin, Hanna Knoblich und Lucie und Wolfgang Reller.



Glückwunsch zu 25 Jahren Mitgliedschaft an Marco Kutscheidt und Torsten Soltek.



Unglaubliche 40 Jahre sind Hildegard und Udo Anderlohr schon Mitglied.



Strahlend nimmt Jörg Laubenstein die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft von Claudia Knoblich entgegen.

Neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft werden traditionell auf dem Aktivenessen diejenigen unserer Mitglieder geehrt, die sich durch besonders verdienstvolle Tätigkeit und aktive Mitgliedschaft in den vergangenen Jahren hervorgetan haben. Zunächst werden über den Landesverband Bayern die Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold vergeben.

Auch eine Tradition bei den Ehrungen des Kreisverbandes ist, dass es liebevolle Präsente und passend zur Jahreszeit, leckere Lebkuchen der Fa. Schmidt gibt.



Respekt, lieber Karl-Heinz Holluba, für 60 Jahre Mitgliedschaft.



Über das Ehrenzeichen des Landesverbands Bayern in Bronze freuen sich: Ludwig Felkl, Elisabeth Tabor, Lara Heuler, Janis Becker und Steve Ketteren.



Über das Ehrenzeichen des Landesverbands Bayern in Silber freuen sich: Anna-Malena Hahn, Florian Alkov und Marina Dohnke.



Über das Ehrenzeichen des Landesverbands Bayern in Gold freuen sich: Jing Lin und Florian Müller.

Für weitere aktive Mitarbeit wird den Mitgliedern dann mit den Ehrenzeichen des Bundesverbandes gedankt. Auch hier gibt es wieder die Abstufungen Bronze, Silber und Gold.

Dieses Jahr gab es eine ganz besondere Ehrung: Rolf Niebelschütz, langjährig aktiv im Bereich Einsatz und Ausbildung, aktuell stellvertretender Technischer Leiter Ausbildung, wurde für seine verdienstvolle Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen des Bundesverbandes Gold mit Brilliant geehrt. Herzlichen Glückwunsch dazu und Dir, lieber Rolf, vielen Dank für Dein herausragendes Engagement.



Das Ehrenzeichen des Bundesverbandes in Bronze geht verdient an Sandra Thiede.



Das Ehrenzeichen des Bundesverbandes Silber nehmen Miriam Alkov, Daniel Schmidt und Immo Heinrich dankbar entgegen.



Das beeindruckende Ehrenzeichen Gold mit Brilliant erhält verdienterweise Rolf Niebelschütz.



Die Top Ten der TLE: Eine Urkunde und einen Gutschein für einen Hoodie bekommen die zehn Einsatzkräfte, die 2022 die meisten Stunden leisteten.



Auch die TLA lässt es sich nicht nehmen und dankt allen Auszubildenden mit einem Gutschein.



Verdient geehrt werden die Einsatzkräfte des Hochwassereinsatzes 2021.



Full House, gute Laune und leckeres Essen beim Aktivenessen 2022.

Kaffeekränzchen der SEG 50plus bei großer Sommerhitze

von Wolfram Gäbisch (Text und Foto)

Von den Wetterkapriolen des Jahres 2022 ist in diesem Heft sehr oft die Rede. Am 4. August war jedenfalls kein Anlass über schlechtes Wetter zu klagen

Im Gegenteil: Beim diesjährigen Kaffeekränzchen der SEG 50plus war sehr schnell klar, dass die Hitze nur in unserer kühlen Fahrzeughalle einigermaßen auszuhalten ist.

Zum dritten Mal – und somit kann man eigentlich schon von einer kleinen Tradition sprechen – trafen sich auch heuer wieder etwa 20 Mitglieder der SEG 50plus zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch im DLRG-Zentrum. Die Sehnsucht nach Schatten war sehr groß, so dass das Vorbereitungsteam erst einmal sechs Fahrzeuge umrangierte, um in der Fahrzeughalle Platz für Tische und Bänke zu schaffen.

Ein wie immer sehr reichhaltiges Kuchenbuffet bildete eine gute Grundlage für das alljährliche gesellige Beisammensein. Bei guten Gesprächen verging der Nachmittag wie im Flug. Schließlich sahen sich auch die Mitglieder der SEG 50plus aufgrund der coronabedingten Einschränkungen in den letzten Jahren (Bäderschließungen etc.) nicht allzu häufig, so dass das sommerliche Kaffeekränzchen eine willkommene Gelegenheit zur Kontaktpflege war und es so manches Wiedersehen nach längerer Zeit gab.

Erfreulicherweise konnte die SEG 50plus mit Josef Rott auch ein neues und sogleich aktives Mitglied in ihren Reihen willkommen heißen. Am 11. Dezember kehrte die SEG 50plus dann auch im Winter wieder zur vielzitierten Normalität zurück: Traditionell am 3. Advent ist nämlich Weihnachtsfeier im DLRG-Zentrum!



Draußen war es einfach zu heiß: Die SEG 50plus hielt ihr Kaffeekränzchen am 4. August in der Fahrzeughalle ab.

Die DLRG Nürnberg – ein Leuchtturm in der Dunkelheit

von Andreas Heuler

Im Falle eines flächendeckenden und länger andauernden Stromausfalls wird es für die Bürger nicht nur schnell sehr ungemütlich, sondern es kann auch unmöglich sein, Notrufe über Telefon- oder Mobilfunknetz abzugeben. Dann wird unser Einsatz- und Ausbildungszentrum zum Katastrophenschutz-Leuchtturm der Stadt Nürnberg. Unsere Aufgabe ist es dann, Hilfsersuchen der Bevölkerung aufzunehmen und an Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei weiterzuleiten.

Das Leuchtturm-Projekt der Stadt Nürnberg mit weiteren Leuchtturmstandorten findet man im Internet.



https://www.nuernberg.de/internet/hinweis_zum_selbstschutz_fuer_die_bevoelkerung/katastrophenschutz_leuchttuerme.html

Informationen über das richtige Verhalten bei einem Stromausfall gibt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) auf seiner Homepage.



https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Stromausfall/stromausfall_node.html

Für unsere Einsatzkräfte gilt:

Nach der Alarmierung durch die Leitstelle ist ein besonders besonnenes Anfahren nötig, da die Ampelanlagen ebenfalls nicht funktionieren. Sicherheit geht vor Schnelligkeit.

Der Hof ist unbedingt freizuhalten, um unseren Einsatzfahrzeugen den nötigen Bewegungsspielraum zu geben.

Nobbi on Tour – Spendensammeln als Riesenrobby in der Innenstadt

von Ulrike Luber

Tatort: Nürnberg, Karolinenstraße, Samstag, 17. Dezember 2022, 14.30 Uhr:

Nach der langen Corona-Zwangspause konnte endlich wieder unsere Weihnachtsspendensammelaktion in der Nürnberger Innenstadt stattfinden. Aufgebaut waren DLRG-Pavillons in der Karolinenstraße auf Höhe des Breuninger. Hier an der „Base“ wurden wir Helfer liebevoll mit Plätzchen, Lebkuchen und heißem Punsch versorgt und konnten uns so zwischendurch immer wieder mal ein wenig aufwärmen.

Das war nötig! Bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt war das diesjährige Spendensammeln eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Besonderer Stargast der Spendenaktion war in jedem Fall unsere DLRG-Robbe Nobbi. Aus den Tiefen des ÖKA-Keller herausgeholt durfte jede / jeder Mutige das lebensgroße Kostüm anlegen und sich wagemutig in die überfüllte Fußgängerzone stürzen. Nahezu blind in dem Kostüm hat man doch wenigstens nicht gefroren.

Nachfolgend ein kurzer Erfahrungsbericht:

Mit Hilfe von Baukis lege ich das überdimensionale Nobbi-Gewand an. Ich fühle mich sofort gewärmt – aber vom Umfang und dem Bewegungsradius wie ein Sumo-Ringer. Die erste Herausforderung ist das „Klettern“ aus dem Einsatzwagen. Nur mit vereinten Kräften erreiche ich den Boden – und bin nahezu blind.

Das Sichtfeld im Robben-Kostüm beträgt etwa ein Meter – und zwar nur vom Boden bis auf Höhe der Knie bei meinen Mitmenschen. Ich kann zwar unmittelbare Stolperfallen wie Bordsteinkanten, Mülleimer oder (wenn ich direkt davor bin) Kinderwägen erkennen. Wo ich mich aber befinde, ist in den nächsten 60

Minuten für mich ein Rätsel. Angeleitet durch meine „Führerin“ Baukis wage ich mich also los in Richtung Christkindlesmarkt. Nachdem ich ja keinerlei Richtung sehen kann, halte ich mich an die alte Regel von Beppo, dem Straßenkehrer: „Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.“ – Ich mache also immer nur einen Schritt nach dem anderen und warte geduldig auf Anweisung, ob sich demnächst die Richtung ändert.

Ganz ehrlich, das reicht auch völlig aus! Nobbi zu tragen ist gar nicht so einfach! Hat es mich vorhin bitterlich gefroren, fühle ich mich schnell wie in der Sauna! Ähnlich schlecht atmen wie in einer heißen Sauna kann ich übrigens auch! Allzu viel Frischluft gewährt einem die Robbe nicht...

Von Zeit zu Zeit gibt mir Baukis die Anweisung: „Winke mal nach links, drehe dich nach rechts...“ . Dies versuche ich möglichst pass-



Nasser Ahmed, Vorsitzender der Nürnberger SPD und Beirat in unserem Kreisverband, hilft auch fleißig mit. (Foto: Nasser Ahmed)

genau auszuführen, winke aber anscheinend doch ab und an mal eher eine Häuserwand als ein erwartungsfrohes Kind an. Trotzdem sind die Kinder und ihre Familien durchwegs angetan von „meiner“ Person und ich darf mich auf mehreren Handyfotos verewigen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit (mein Zeitgefühl hat sich eigentlich von Beginn an verabschiedet) drängt mich Baukis zum Rückweg. Die Spendenaktion läuft auf ihr Ende zu und wir müssen zurück zum Stand. Oje, den ganzen Weg zurück – bergauf! Beppos Mantra trägt mich durch die Menschenmenge.

Endlich zurück im Einsatzfahrzeug darf ich mich aus Nobbi befreien und beginne sofort wieder zu frieren...

Rückblickend hat sich der Tag – und auch Nobbi – für die DLRG durchaus gelohnt. Es kam eine tolle Summe zusammen, die unsere ehrenamtliche Arbeit in Zukunft noch besser machen wird!

Vielen, vielen Dank an die Organisator*innen,



Nobbi besucht den ASB beim Sanitätsdienst am Christkindlesmarkt. (Foto: ASB Nürnberg)

die Helfer*innen, die Plätzchenbäcker*innen und an das gesamte Team!

Mein persönlicher Dank an dieser Stelle gilt Baukis, die mich ruhig und entspannt durch alle Gefahrenzonen der Nürnberger Innenstadt geleitet hat.

Für alle, die persönlich die Nobbi-Tragebekanntschaft gemacht haben: coole Sache! Aber NIEMALS im Sommer! 😊

Freizeitmesse in Nürnberg:

Mi, 22.03.2023 – So, 26.03.2023

Wir suchen viele helfende Hände!

Bitte meldet Euch bei **Wolfram Gäbisch**:

✉ wolfram.gaebisch@nuernberg.dlrg.de

☎ 0911 / 54 23 78



Grüßwort

des Jugendvorsitzenden Steve Kettern

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

die letzte Zeit war etwas chaotisch bei uns, aber nun geht es endlich wieder bergauf.

Endlich war es möglich, die erste große Jugendaktion wieder zu veranstalten, die Winterfreizeit, die sehr erfolgreich war und uns allen total viel Spaß gemacht hat. (Bericht auf Seite 19) Und weil sie so viel Freude bereitet hat, ist die Winterfreizeit für nächstes Jahr bereits in Planung!

Neuerungen gibt es auch beim Jugend-Einsatz-Team JET, mehr dazu erfahrt Ihr demnächst. Nur so viel: Richtig coole Aktionen warten auf Euch! In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass wir wieder das Leihpaket für das JET mit der neuen Einsatzkleidung anbieten können. Ein Rahmenplan in Form eines Kalenders ist gerade in Arbeit.

Auch freut es mich sehr, dass wir den Jugendtreff jeden ersten Samstag im Monat wieder reaktivieren konnten. Wir starteten mit einem Spieleabend Anfang Februar, der bei Euch und uns richtig gut ankam!

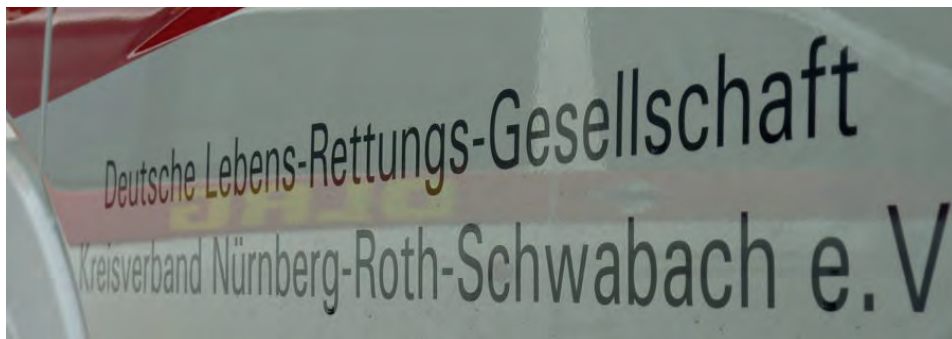
Auch der Rettungssport-Bereich ist jetzt mit klaren Rollenverteilungen aufgestellt. Wer was macht, könnt ihr demnächst unserer Home-



page entnehmen. Mehr Infos zum Bereich Wettkampf könnt Ihr ab Seite 21 lesen.

Ich wünsche uns ein erfolgreiches und gutes Jahr 2023

Euer Steve



Nichts mehr verpassen!



Bleibe immer auf dem neuesten Stand:

Du willst über Neuigkeiten wie geplante Veranstaltungen und Aktionen oder Informationen vom Jugendvorstand stets Bescheid wissen?

Dann folge uns auf Instagram, Facebook, WhatsApp und trage Dich in unseren E-Mail-Verteiler ein:

<https://nuernberg.dlrg-jugend.de/e-mail-newsletter/>



ResQ-Cup 22. - 24. Juli 2022

von Joshua Alkov und Manuel Koger

Als wir am Freitagabend in Allmannsdorf ankamen, waren schon ziemlich viele Zelte aufgebaut. Außer unseres, also fingen wir an, beim Zeltaufbau zu helfen. Nach etwa einer halben Stunde waren wir fertig und bekamen unsere Armbänder fürs Essen und es wurde angekündigt, dass noch an diesem Tag ein Späßturnier stattfand. Dort machten wir natürlich mit, aber da wir gegen die andere Nürnberger Mannschaft kämpften, war es auch nicht so schlimm, als wir verloren. Danach gab es Essen vom THW. Wir blieben noch lange wach und spielten Kartenspiele, aber irgendwann waren die Augen dann doch schwer und wir kuschelten uns in die Schlafsäcke auf unseren Feldbetten.

Am nächsten Tag waren alle ausgeschlafen und wir gingen frühstücken. Nachdem wir uns gestärkt hatten, begannen wir für die verschiedenen Kategorien zu trainieren. Erst war es noch recht kalt, aber mit der Zeit wurde es sonniger und wärmer. Als der Cup begann, waren wir sehr aufgeregt und während anderer schwammen, übten wir und spielten „Black

Stories“. Endlich waren wir dran und es lief ganz gut. Dann hatten wir wieder Pause bevor wir wieder schwimmen mussten.

Als wir mit allen Kategorien fertig waren, war es schon Abend und wir stürmten zum Essen fassen. Anschließend war die Siegerehrung und wir hatten zwei Bronze-Medaillen ergattern können. Wir bekamen als Preis einen nachhaltigen Kühlschrankmagneten aus Holz und waren damit und mit unserer Leistung wirklich zufrieden. Danach erfuhren wir, dass das THW Pizza aufgewärmt hatte und eilten zur Essensausgabe, um uns nochmal den Bauch vollschlagen zu können. Im Anschluss spielten wir in großer Runde „Werwolf“ und hatten dabei eine Menge Spaß.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen hieß es Abbauen und Heimreisen.

Danke an alle Organisierenden für den tollen Wettkampf und jede Menge Spaß. Nächstes Jahr sind wir sicher wieder mit dabei!



Auf dem Treppchen: Bronze und Silber ging an die Nürnberger Teams.

Winterfreizeit 2023

von Steve Kettern

Dieses Jahr konnte unsere Winterfreizeit endlich wieder stattfinden. Wir waren für fünf Tage mit 14 Teilnehmenden und sechs Betreuenden im Jugendhaus Knappenberg bei Sulzbach-Rosenheim. Am Dienstagabend begannen wir die Freizeit mit Kennenlernspielen.

Der nächste Morgen startete mit Morgensport und Teambuilding. Am Nachmittag dachten die Kinder sich in Gruppen Theaterstücke zu verschiedenen Wörtern aus. Das waren Begriffe wie Dinosaurier, Kampf, Banane, Drama und Restaurant. Zum Ausklang spielten wir die Gesellschaftsspiele „Werwolf“ (übrigens die absolute Dauerbrenner auf jeder Jugendveranstaltung) und „Risiko“.

Tag drei begann mit einem Antidiskriminierungsworkshop. Bei diesem schrieben wir in Gruppen auf, was wir denken, was Diskriminierung ist und anschließend spielten wir ein Spiel zu diesem Thema. Danach machten die Kinder sich mit dem DLRG-Fahrzeug, einem Sanitätsrucksack und der persönliche Schutzausrüstung einer*s Strömungsretter*in vertraut. Mit viel Spaß lernten sie außerdem die stabile Seitenlage. Nachts waren wir auf einer spannenden Fackelwanderung im Wald unterwegs.

Am nächsten Tag fand ein Billiardturnier statt. Gleichzeitig boten wir für alle Interessierten einen kurzen Reanimationsworkshop an. Mit Spielen und Basteln verbrachten wir den Nachmittag. Als Highlight unseres Abschlussabends sahen wir gemeinsam „Lilo und Stitch“ an.

Am Samstag packten wir alles zusammen und putzten das Haus, bevor die Teilnehmenden mittags wieder abgeholt wurden.

Nächstes Jahr soll die Winterfreizeit wieder stattfinden. Ob wir sie wieder in Knappenberg veranstalten, ist noch unklar. Aber sie hat uns und den Kindern und Jugendlichen viel Freude bereitet und wir danken allen fürs Helfen und Dabeisein!



Neues aus dem Rettungssport

von Wolfgang Reller

FIN Rescue World Cup in Riccione / Italien

Nach einer etwas holprigen Registrierung auf der italienischen Website stand fest, Franka Riedrich hat die Qualifikationszeiten geschafft. Vielen Dank an Thomas Marx für die Unterstützung bei der Registrierung.

Vom 21.09.2022 bis 26.09.2022 trafen sich Rettungssportler*innen aus aller Welt in Italien.

An den ersten drei Tagen fanden die Pool-Disziplinen statt. Hier schwamm Franka folgende Disziplinen und Platzierungen in der Altersklasse 15 – 19 Jahre:

200 m Hindernisschwimmen
Zeit: 2:35,33 min Platz 23

100 m Retten einer Puppe mit
Gurtretter
Zeit: 1:10,14 min Platz 16

50 m Retten einer Puppe
Zeit: 0:45,14 min Platz 35

100 m Retten einer Puppe mit
Flossen
Zeit: 1:09,24 min
Platz 21

200 m Super Lifesaver
Zeit 2:50,52 min
Platz 19

Am Samstag ging es dann an den Strand für die Ocean-Disziplinen:

2 km Beach Run
Platz 6

Beach Sprint
Platz 5 im Vorlauf

Beach Flag Race

Platz 5 im Finale

Board Race
Erreichen des Halbfinales

Mit über 70 Teilnehmerinnen in ihrer Altersklasse ein beachtliches Ergebnis. Dieses konnte sie nur durch intensives Training mit bis zu sieben Trainingseinheiten pro Woche erreichen. Zusätzlich ist Franka seit diesem Jahr im bayerischen Kader im Rettungsschwimmen. Ich habe sie nur mit der Trainingsstunde am Freitag in Katzwang unterstützen können, um die DLRG-spezifischen Techniken zu trainieren. Vielen Dank für deine tolle Leistung und dass Lucie und ich an deinen Erfolgen teilhaben dürfen. Aufgrund der sehr hohen Reisekosten wurden diese von uns dreien selbst getragen, um damit nicht den Haushalt unseres Kreisverbandes zu belasten. Es war ein großartiges Erlebnis Rettungsschwimmer*innen aus aller Welt kennen zu lernen und mit ihnen Erfahrungen auszutauschen.

49. Deutsche Mehrkampf- meisterschaften der DLRG in Hannover

Da Franka auf den bayerischen Meisterschaften in der Altersklasse 17/18 weiblich den ersten Platz erreichte, war sie für die Deutschen Meisterschaften vom 20. bis 23. Oktober 2022 laut Start-



Franka zwischen zwei Durchläufen. (Archivbild)

liste auf Platz 15 qualifiziert.

Es konnten aus sechs Disziplinen vier ausgewählt werden, von denen die drei besten gewertet wurden. Anhand einer Umrechnung der Zeiten in Punkte wird dann die Platzierung errechnet.

Hier ihre Zeiten:

200 m Hindernisschwimmen
Zeit 2:38,91 min Punkte 786,13
100 m Retten mit Flossen und Gurtretter

Zeit 1:08,22 min Punkte 879,02

50m Retten einer Puppe
Zeit 0:46,66 min Punkte 668,61

200m Super Lifesaver
Zeit 2:51,82 min Punkte 826,42

Damit schaffte es Franka auf den 10. Platz in Ihrer Altersklasse. Ein mehr als hervorragendes Ergebnis für ihre erste Deutsche Mehrkampfmeisterschaft. Unser besonderer Dank geht an den Jugendvorstand, der uns diesen Wettkampf ermöglicht hat.



Rettungssport im Kreisverband

von Wolfgang Reller

Neue Trainerin im Rettungssport

Mit Silvia Herzog konnten wir dieses Jahr eine erfahrene Sportlerin als Trainerin für die Jugend gewinnen. Sie trainiert die Jugendlichen ab zwölf Jahren immer freitags in Katzwang um 20:30 Uhr.

Toll, dass Du dabei bist, Silvia!

Lucie und Wolfgang Reller treten damit in die zweite Reihe, was das Training anbetrifft. Sie werden weiterhin den Rettungssport im Kreisverband fördern und unterstützen, aber mehr auf der Seite der Planung der Kreisverbandsmeisterschaften, den Bezirks-/Landes- und Deutschen Meisterschaften sowie nationalen und internationalen Freundschaftswettkämpfen.

Für wen ist der Rettungssport etwas?

Für alle, die Spaß haben am Schwimmen. Wir erwarten keine Spitzensportler*innen, sondern wollen uns mit dem Rettungssport fit halten und gemeinschaftlich auf Wettkämpfen neue Kameradinnen und Kameraden kennen lernen. Wer Lust hat mitzumachen, schreibt einfach eine Mail an: Rettungssport@nuernberg.dlrg-jugend.de

Kreisverbandsmeisterschaften 2023

Am 05.02.2022 waren die Kreisverbandsmeisterschaften im Hallenbad Katzwang.

Nach nun zwei Jahren ohne Kreisverbandsmeisterschaften konnten sie endlich wieder stattfinden. (Siehe Bericht auf Seite 22)



Kreisverbandsmeisterschaften 2023

von Miriam Alkov

Nass, nasser - Wasser!

Heuer konnten endlich wieder nach langer Pandemiepause unsere Kreisverbandsmeisterschaften stattfinden. Lucie und Wolfgang Reller hatten alles vorbereitet, Monique Laubenstein moderierte und Stefan Dietz führte die Kampfrichter und Bahnenzähler durch das Geschehen. Das Startsignal auszulösen übernahm höchstselbst unser Vorsitzender Jörg Laubenstein. Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns so tatkräftig unterstützten und von denen sich danach einige dazu bereit erklärten, die Kampfrichterausbildung zu machen. Wäh-

rend die Auswertung erfolgte, unterhielten Andreas und Baukis Heuler gemeinsam mit Miriam Alkov das Publikum mit einer spontan inszenierten Modenschau. Es stellten sich Einsatzkräfte aus den verschiedenen Bereichen vor und erzählten dem interessierten Publikum von ihren Tätigkeiten in der DLRG.

Und dann war die Auswertung fertig und die Siegerehrung erfolgte: Herzlichen Glückwunsch allen Schwimmer*innen und vielen Dank für's Dabeisein!

(Fotos: Claudia Knoblich, Hendrik Hußnätter und Ulrike Luber)



Moderatorin Monique Laubenstein.



Startschuss zur „Königsdisziplin“ im Rettungssport: Beim Super-Lifesaver wird mit dem Gurtretter das Retten der Puppe simuliert.



Bei Miriam Alkov im Interview: Leinenführerin Iris Herrmann und Einsatztaucher Uwe Herrmann.



Ergebnisse der KVM 2023



AK 5/6 männlich

1. Paul Bao



AK 7/8 weiblich

1. Hannah Tabor
2. Luisa Dittborn
3. Marlene Ruetz
4. Zoey Porsinger



AK 7/8 männlich

1. Niclas Doll
2. Konstantin Klöppel
3. Philemon Schmidt



AK 9/10 weiblich

1. Romy Mandel
2. Aurelia Dorn

**AK 9/10 männlich**

1. Toni Vollrath
2. Liron Schmidt
3. Alexander Kaufmann
4. Lorenz Koblenz
5. Adam Tabor

**AK 12 weiblich**

1. Hanna Knoblich
2. Luise Doll
3. Juliana Stürz
4. Alina Aronov
5. Alina Brehovsky
6. Magdalena Felkl
7. Lena Schlitter

**AK 12 männlich**

1. Manuel Koger
2. Anton Hildebrandt
3. Henri Vollrath
4. Niklas Anderlohr
5. Robin Luber
6. Martin Matt

**AK 13/14 weiblich**

1. Lara Peterding
2. Emilia Dudek
3. Maria Matt
4. Lina Geberl
5. Leonie Bao
6. Cansu Yildirim

**AK 13/14 männlich**

1. Jan-Alexander Weigl
2. Arandu Humerez
3. Joschua Alkov
4. Viktor Weng



AK 15/16 weiblich
1. Franziska Felkl



AK 15/16 männlich
1. Johann Bärnreuther



AK 17/18 weiblich
Regina Fesl



AK 25 weiblich
1. Melanie Schüller



1. AK 35 männlich
Stefan Meß



AK 45 weiblich
1. Claudia Knoblich

Einladung zum Kreisverbandsjugendtag

Der Vorsitzende der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. lädt nach § 6 Abs. 3 der Jugendordnung des Kreisverbands offiziell ein zum

Kreisverbandsjugendtag (Jugendmitgliederversammlung)

der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.

am Samstag, den 25. März 2023 um 15:00 Uhr

im DLRG-Zentrum Nürnberg, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg

Eingeladen sind alle Jugendlichen und deren Eltern sowie jedes DLRG-Mitglied. Stimmberechtigt ist jede*r Jugendliche im Alter zwischen acht und einschließlich 26 Jahren, wenn sie*er den Beitrag für 2022 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2023) bezahlt hat, sowie die stimmberechtigten Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. Der Kreisverbandsjugendtag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig. Anträge zum Kreisverbandsjugendtag müssen schriftlich gestellt und bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung beim Jugendvorsitzenden Steve Ketterern (per Brief: DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V., Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg; per Fax: 0911-266299 oder per Email: steve.ketterern@nuernberg.dlrj-jugend.de) eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|-----|---|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmenden |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Anerkennung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Vorlage des Protokolls des Kreisverbandsjugendtags 2022 |
| TOP | 2 | Berichterstattungen |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend mit Aussprache |
| | 2.2 | Kassenabschluss 2022, Prüfbericht der Revisoren |
| | 2.3 | Antrag auf Entlastung des amtierenden Jugendvorstandes |
| TOP | 3 | Neuwahlen der vakanten Positionen im Jugendvorstand (aktuelle Amtszeit bis Frühjahr 2024) |
| | 3.2 | Wahl von bis zu zwei stellvertretenden Jugendvorsitzenden |
| | 3.4 | Wahl weiterer Vorstandspositionen, z.B. Beisitzer*in |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2023 |
| TOP | 5 | Weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Auf ein gutes Gelingen und zahlreiche Teilnahme freut sich

Steve Ketterern

Jugendvorsitzender der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach

Einladung zur Kreisverbandsversammlung

Der Vorsitzende des DLRG-Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

lädt nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Kreisverbands offiziell ein zur

Kreisverbandsversammlung (Jahreshauptversammlung)

des DLRG-KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.

am Dienstag, den 20. Juni 2023 um 18:30 Uhr

im DLRG-Zentrum Nürnberg, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg

Stimmberechtigt ist jedes Mitglied des DLRG-Kreisverbands Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. ab 16 Jahren, wenn es den Beitrag für 2022 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2023) bezahlt hat. Die Kreisverbandsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Anträge zur Versammlung müssen schriftlich gestellt werden und bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung beim Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein (unterschrieben per Brief: DLRG-KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V., Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg; per Fax: 0911- 8179 0332 oder als Email-Anhang: joerg.laubenstein@nuernberg.dlr.de) eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|-----|--|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmenden |
| | 1.2 | Gedenkminute für unsere verstorbenen Kamerad*innen |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Anerkennung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Vorlage des Protokolls der letzten Kreisverbandsversammlung |
| TOP | 2 | Berichterstattungen |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Kreisverbandsvorstandes mit Aussprache |
| | 2.2 | Prüfbericht der Revisor*innen |
| | 2.3 | Antrag auf Feststellung der Jahresabschlüsse 2022 sowie Entlastung des Kreisverbandsvorstands für das Geschäftsjahr 2022 |
| TOP | 3 | Neuwahlen für vakante Ämter (Amtszeit bis Frühjahr 2024) |
| | 3.1 | Wahl der*des Schatzmeister*in |
| | 3.2 | Wahl einer*eines stellvertretenden Leiter*in Öffentlichkeitsarbeit |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2023 |
| TOP | 5 | Weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Um zahlreiches und auch pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Jörg Laubenstein
Kreisverbandsvorsitzender

Schwimmstunden in Nürnberg

Aktuelle Trainingszeiten immer unter: <https://nuernberg.dlrg.de/kurse/trainingszeiten/>

Montag

Katzwangbad

- 19.00 - 19.30 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]
 19.30 - 20.00 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]
 20.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder [Werner Streb]
 20.30 - 22.00 Uhr: Rettungsschwimmausbildung [Sandra Thiede]
 20.00 - 20.45 Uhr: Wassergymnastik-Kurse [Brigitte Weisch]

Mittwoch

Katzwangbad

- 16.00 - 17.30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Gold [Ute Gäbisch, Karl-Heinz Holluba]

Südstadtbad

- 19.00 - 20.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte [Mark Jendrecki]
 20.00 - 21.00 Uhr: Freies Schwimmen für Ausbilder*innen und Einsatzkräfte / Interne Ausbildung [Mark Jendrecki]
 21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder, Rettungsschwimmausbildung [Mark Jendrecki]

In den Ferien beginnen die DLRG-Stunden im Südstadtbad erst um 20 Uhr:

- 20.00 - 21.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte und Ausbilder*innen [Mark Jendrecki]
 21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder und Einsatzkräfte [Mark Jendrecki]

Donnerstag

Nordostbad

- 16:00 - 17:00 Uhr: Freies Schwimmen [Brigitte Weisch]

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

- 17:30 - 18:30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Bronze/Silber/Gold und Juniorretter [Elisabeth Tabor]
 18:30 - 19:30 Uhr: Schwimmtraining für Ausbilder und Jugendliche ab DSA Gold (Wettkampf) [Elisabeth Tabor]

Freitag

Hallenbad der Bereitschaftspolizei Nürnberg

- 15:30 - 17:00 Uhr und 19:30 - 21:00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder [Thomas Marx]
 17:00 - 18:00 Uhr: Training mit Ziel DSA Bronze/Silber/Gold und Training für JET [Elisabeth Tabor]
 17:00 - 20:00 Uhr: Rettungsschwimmausbildung [Thomas Marx]
 18:00 - 19:30 Uhr: Intensivtraining für Jugendliche ab DSA Gold [Jurgen Zai]
 18:00 - 19:30 Uhr: Intensivtraining für Erwachsene - Wettkampf [Baukis Heuker, Elisabeth Tabor]

Langwasserbad

- 16:30 - 17:30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA / Juniorretter [Fabian Schilfarth]

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

- 20.00 - 22.00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel DSA Bronze bis Gold; Freies Schwimmen für Begleitpersonen [Jing Lin]
 20:00 - 20:45 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Erwachsene [Anke Gäbisch, Monique Laubenstein]
Hallenbad Katzwang
 20:30 - 22:00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Gold/Juniorretter [Brigitte Weisch, Anna-Malena Hahn]
 20:30 - 22:00 Uhr: Wettkampftaining ab 14 Jahren [Silvia Herzog]
 20:30 - 22:00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder

Ansprechpartner*innen

Anke Gäbisch
Ute Gäbisch: 0911-54 23 78
Baukis Heuler: 0911-66 07 282
Mark Jendrecki: 0911-2 53 71 82
Steve Kettern: 0176 -41 07 38 31
Jörg Laubenstein: 0173-263 53 17
Monique Laubenstein: 0174-1 93 50 92
Florian Müller: 0172-81 31 251
Rolf Niebelschütz: 0171-6 97 14 46
Fabian Schilfarth: 0170-66 29 924,
Werner Streb: 0911-53 63 73
Sandra Thiede: 0911-4 62 40 36
Brigitte Welsch: 0911-632 03 57

anke.gaebisch@nuernberg.dlrg.de
ute.gaebisch@nuernberg.dlrg.de
mark.jendrecki@nuernberg.dlrg.de
steve.kettern@nuernberg.dlrg-jugend.de
joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de
monique92lau@web.de
florian.mueller@nuernberg.dlrg.de
rolf.niebelschuetz@nuernberg.dlrg.de
fabian.schilfarth@nuernberg.dlrg.de
werner.streb@nuernberg.dlrg.de
sandra.thiede@nuernberg.dlrg.de
brigitte.welsch@nuernberg.dlrg.de

Adressen der Schwimmbäder

Katzwangbad
Helmut-Blöß-Straße 6
90453 Nürnberg (Buslinien: 62, 662)

Langwasserbad
Breslauer Straße 251
(Eingang Gleiwitzer Straße)
90471 Nürnberg
(U1: Langwasser-Mitte oder
Bus 44/56/57: Langwasser-Bad)

**Hallenbad der
Bereitschaftspolizei Nürnberg**
Kornburger Straße 60
90469 Nürnberg
(Bus 68: Kornburger Straße
+ Fußweg, ca. 20 min)

Hinweise zu den Schwimmzeiten

**Unsere Schwimmstunden finden
nur an Schultagen statt, also nicht
während der Schulferien und nicht an
Feiertagen!**

Schulferien 2023 in Bayern:

Osterferien 03.04. - Sa, 15.04.
Pfingstferien 30.05. - Fr, 09.06.
Sommerferien 31.07. - Mo, 11.09.
Herbstferien 30.10. - 03.11. + 22.11.

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive
Mitgliedschaft erforderlich, mit Ausnahme
von Anfängerschwimmkursen für Teil-
nehmende jeden Alters, sowie Rettungs-
schwimmausbildung (feste Kursgebühr).

Die Ausbilder*innen geben gerne Auskunft.

**Selbstverständlich können Interessierte
geme zwei- bis dreimal
zum Schnuppern kommen.**

Der DLRG-Vereinsvorstand

Stand: 22.02.2023

(alle Telefonnummern ohne angegebene Vorwahl = 0911)

DLRG-Vereinshaus und Geschäftsstelle

Erlenstrasse 30
90441 Nürnberg
Tel: 26 24 11
Fax: 26 62 99
nuernberg.dlrg.de
info@nuernberg.dlrg.de

Wachstation Pleinfeld Süd

Am Brombachsee 4
91785 Pleinfeld
Tel: (09144) 92 76 61

Bankverbindungen

DLRG-KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
Sparkasse Nürnberg, BIC: SSKNDE77XXX
IBAN: DE62760501010001939888
Spendenkonto: IBAN:
DE83760501010006606180
DLRG-Jugend: IBAN:
DE05760501010001307795

Vorsitzender

Jörg Laubenstein
Tel: 0173 / 263 53 17,
joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender Vorsitzender

Florian Müller
Tel: 0172 / 81 31 251
florian.mueller@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender Vorsitzender

Wolfram Gäbisch
Tel: 54 23 78
wolfram.gaebisch@nuernberg.dlrg.de

Schatzmeisterin

Cassandra Nebl
Tel: 0151 / 6 111 31 81
cassandra.nebl@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender Schatzmeister

Dimitrij Zilin
Tel: 0178 / 66 91 560,
dimitrij.zilin@nuernberg.dlrg.de

Beirätin des Vorstands

Claudia Knoblich
Tel.: 8159012, Fax: 8159014
Mobil: 0170 / 771 16 20,
claudia.knoblich@nuernberg.dlrg.de

Beirat des Vorstands

Heinz Kvasnicka
Tel.: 73 24 53,
heinz.kvasnicka@nuernberg.dlrg.de

Beirat des Vorstands, Leiter SEG 50plus

Werner Streb
Tel: 53 63 73,
werner.streb@nuernberg.dlrg.de

Beirat des Vorstands

Dr. Nasser Ahmed
nasser.ahmed@nuernberg.dlrg.de

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Miriam Alkov
Tel: 0176 / 61 70 37 46,
miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de

Technischer Leiter Einsatz (TLE)

Patrick Kutscheidt
Tel: 0170 / 906 04 46,
patrick.kutscheidt@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLE

Manuel Schilfarth
0151 / 51 15 50 36
manuel.schilfarth@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLE

Daniel Schmidt
Tel: 0160 / 717 70 07,
daniel.schmidt@nuernberg.dlrg.de

Technischer Leiter Ausbildung (TLA)

Fabian Zillner
Tel: 0170 / 66 29 924
fabian.zillner@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLA

Rolf Niebelschütz
Tel: 46 51 81
rolf.niebelschuetz@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretender TLA

Thomas Marx
Tel: 0174 / 270 42 56
thomas.marx@nuernberg.dlrg.de

Stellvertretende TLA

Elisabeth Tabor
Tel: 0176 / 23 524 535
elisabeth.tabor@nuernberg.dlrg.de

Der DLRG-Jugendvorstand

Stand: 22.02.2023

Vorsitzender

Steve Ketterm

steve.ketterm@nuernberg.dlrg-jugend.de

Tel: 0176 / 41 07 38 31

Stellvertretende Vorsitzende

Lucie Reller

lucie.reller@nuernberg.dlrg-jugend.de

Tel: 0152 / 34 03 26 41

Stellvertretende Vorsitzende

Gioia Schuller

gioia.schuller@nuernberg.dlrg-jugend.de

Tel: 0176 / 83 60 52 25

Stellvertretende Vorsitzende

Regina Fesl

regina.fesl@nuernberg.dlrg-jugend.de

Stellvertretender Vorsitzender

Michael Gellrich

michael.gellrich@nuernberg.dlrg-jugend.de

Leiter Wirtschaft und Finanzen

Philipp Ahnert

schatzmeister@nuernberg.dlrg-jugend.de

Tel: 0173 / 38 78 911

Stellv. Leiter Wirtschaft und Finanzen

Silvio Tabano

silvio.tabano@nuernberg.dlrg-jugend.de

Ansprechpartner*innen im Überblick

Schwimmbildung	siehe Ansprechpartner*innen der Schwimmstunden
Anfängerschwimmbildung	Elisabeth Tabor, Kontaktdaten siehe linke Seite Mark Jendrecki 0911-25 37 182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Rettungsschwimmbildung, Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise	Thomas Marx, Kontaktdaten siehe linke Seite
Vorstandschafft, Vereinsheimwart	Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite
Vereinsheimtermine	https://dlrgnbg.skedda.com/booking
Fundraising	Claudia Knoblich, Kontaktdaten siehe linke Seite
Mitgliedschaft	Darina und Robert Rudolph mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de
Versicherungen	Heinz Kvasnicka und Wolfram Gäbisch, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material, Sandienste, Newsletter	Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wachdienst Brombachsee	Manuel Schilfarth, Alexander Halle, Marco Ahnert, Miriam Alkov brombachsee@nuernberg.dlrg.de
Rettungshunde, Mantrailing	Katrin Porsinger, katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de
Ausbildung, Fortbildungen	Fabian Schilfarth, Kontaktdaten siehe linke Seite
Erste-Hilfe-Ausbildung	Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite

Nachtschwimmen 2022

von Elisabeth Tabor (Text und Fotos)

Ganz Nürnberg schläft... Ganz Nürnberg? Nein! Ein von unbeugsamen Schwimmer*innen bevölkertes Hallenbad hört nicht auf, dem Schlafwiderstand zu leisten.

Ausgerichtet vom 1. FCN Schwimmen & Wasserball & Triathlon sowie dem TSV Altenfurt fand am 15.10.2022 im Langwasserbad das 4. Nürnberger Nachtschwimmen statt. Unsere DLRG Kids waren mit zwei Teams vertreten, je acht Kinder sind von 18:00 bis 19:00 Uhr abwechselnd geschwommen. Die Senioren (ab 16 Jahren) mussten 3 Stunden und 33 Minuten schwimmen. Es befand sich immer ein Athlet der Staffel im Wasser, während die Anderen am Beckenrand warteten. Am Ende haben die Kinder-Teams weit über 2000 m in der einen Stunde geschafft. Die Senioren waren mit über 15 km in einem guten Mittelfeld von allen Teilnehmern vertreten. Durch eine spontan eingebaute Vorführung der DLRG Wettkampf-

disziplinen haben wir uns das Schwimmen bereichert und aufgelockert. Im Vordergrund stand das Schwimmen, der Spaß und die Gemeinschaft zu erleben und zu genießen. Das haben wir erfolgreich geschafft!

Die DLRG-Zwerge mit Ulli und die DLRG-Hobbits mit Stefan als Mannschaftsführer sowie DLRG-Riesen haben sich wacker mit viel Vergnügen geschlagen. Am Ende waren sie mit Medaillen, einer Urkunde und einem reichlichen Büfett inkl. Snickers-Kuchen belohnt. Begleitet mit Musik sah es aus wie eine riesige Poolparty mit vielen sehr gut gelaunten Menschen jeden Alters, die die gleiche Passion haben. Und das hat uns spürbar verbunden!

Wir hoffen auf weitere Wettkämpfe in der Zukunft und wollen mit euch noch viel Spaß und Freude erleben. Dabei sein ist alles!



Hybrid-Lehrgang Katastrophenschutz

von Benjamin Porsinger (Text und Fotos)

Am ersten Oktober Wochenende 2022 fand ein Pilotlehrgang des Bezirks Mittelfranken zum Helfer Katastrophenschutz statt.

Dieser Lehrgang bildet die Grundlage zum Einstieg in den Katastrophenschutz und soll Helfer*innen eine Basis aus dem Geschehen im Katastrophenfall vermitteln.

Auch wir als DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach entsandten sechs Teilnehmende zu diesem spannenden Lehrgang in der Rettungsstation des OV Fürths, um am zweiten Modul des Hybrid-Lehrgangs teil zu nehmen.

Bestandteil an diesem Samstag waren Sandsäcke packen, Feuer löschen, Zeltbau, Gefahren im Einsatz, Taktische Zeichen, Kartenkunde und vieles mehr.

Ebenfalls war die Kombination aus Erfahrungsträgern und nicht so erfahrenen Einsatzkräften sehr spannend, genauso wie die



Kamerad*innen von anderen OV/KV kennen zu lernen und als Gemeinschaft zusammen zu wachsen.

Wir hoffen noch auf viele weitere tolle Lehrgänge dieser Art.



Sanitätsdienst bei Container Love 2022

von Manuel Schilfarth

Wenn man Mitte August im Nürnberger Hafen unterwegs war und lauten Bass in den Ohren hatte, war vermutlich das Technofestival „Container Love“ der Grund dafür. Am 20. August feierten mehrere tausend Festivalgänger*innen ab mittags zehn Stunden lang direkt neben dem Hafenbecken vor drei Bühnen. Hierfür hatte uns der Veranstalter als Sanitätsdienst angefordert, welchen wir dann mit einem Einsatzleiter, unserem ordnungsgemäß besetzten Rettungswagen sowie sechs Sanitätern durchführten.

Neben dem personellen Aufwand war ebenfalls einiges an Material aufzuwenden. Um dem möglichen Patientenaufkommen gerecht zu werden, bauten wir ein Behandlungszelt ausgestattet mit drei Liegeplätzen sowie diversen Sitzplätzen zur Behandlung auf. Dieses musste auch alles an medizinischem Material

beinhalten, welches möglicherweise benötigt werden könnte. Zusammen mit einem Pavillon für uns Einsatzkräfte und weiteren Materialien war unser mitgeführter Anhänger dementsprechend gut gefüllt.

Bei bedecktem Himmel und angenehmen Temperaturen blieb die Anzahl der Einsätze glücklicherweise überschaubar. Neben diversen kleineren Hilfeleistungen bedurfte lediglich eine Patientin einer weiteren Behandlung in einer Klinik. Nachdem das Festival vorbei war, die Partygänger*innen weitergezogen und wir unser Material wieder verstaut hatten, konnten wir zurückfahren in unser Einsatz- und Ausbildungszentrum und den Dienst kurz nach Mitternacht beenden.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Einsatzkräfte für ihren Einsatz!



Hochsaison für Sanitäts- und Wasserrettungsdienste geht zu Ende

von Hendrik Hußnätter

Seit den letzten Berichten waren wir auf vielen größeren und kleineren Sanitätsdiensten, es war ja auch die Hochsaison für Sanitätsdienste.

Nach Rock im Park folgten noch weitere Dienste, die über die ARGE HiOrg organisiert wurden, andere wiederum haben wir selbst geplant und durchgeführt.

Dauerbrenner Konzertdienste

Neben den Diensten im „Hirsch“ in unserer unmittelbaren Nachbarschaft werden wir auch regelmäßig vom Concertbüro Franken engagiert. Das CBF ist als unser Großkunde vielen bekannt. So sind wir auch regelmäßig im „Löwensaal“, der „Meistersingerhalle“ und gelegentlich in Erlangen in der „Heinrich-Lades-Halle“ anzutreffen.

Von Konzerten über Lesungen, Theateraufführungen und Musicals ist für fast jede*n Helfer*in etwas dabei.

Dieses Jahr ging es für uns aber auch wieder an den Nürnberger Hafen zu „ContainerLove“, ein Elektro-Festival, für das extra eine Fläche im Hafengebiet gesperrt wird und mit Überseecontainern in verschiedene Areas aufgeteilt wird. (siehe Artikel auf Seite Seite 34)

Triathlon in Nürnberg

Am Wöhrder See herrscht ja, mit Ausnahme der Norikus-Badebucht, eigentlich Badeverbot.

Eigentlich, denn einmal im Jahr wird dieses Verbot gelockert, um die Durchführung des Nürnberg-Triathlon der Triathlon-Bundesliga zu ermöglichen.

Bei der Veranstaltung laufen und fahren die Athlet*innen über die Nürnberger Straßen und Wege bis zum Hauptmarkt, der Start und



Triathlon am Wöhrder See.

die Schwimmstrecke dafür befinden sich direkt am Ufer des Wöhrder Sees unweit der Badebucht.

Wir waren dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein mit zwölf Helfer*innen, drei Booten und unserem RTW vor Ort, um die Veranstaltung wasserseitig abzusichern.

Neben den drei Bootsbesetzungen stellten wir noch einen Tauchtrupp und eine Fußstreife, um die Strecke bestmöglich abzusichern.

Der „10-Freunde-Triathlon“ im Nürnberger Stadionbad hingegen ist eine Sportveranstaltung, die ihr Augenmerk auf Teambuilding und Spaß setzt.

Aber da auch bei diesem Mini-Triathlon eine Distanz im Wasser zurückgelegt werden muss, waren wir wieder mit am Start. Zwei Helfer sicherten hier zur Unterstützung des Personals von NürnbergBad die Wasserfläche mit ab.

Marienbergpark wird Festivalgelände



Die Sanitätsdienstcrew bei „Tanzen im Grünen“

Seit einigen Jahren sorgt auf der Nordseite des Marienbergparks ein Festival für immer wiederkehrende Extasen.

Früher unter dem Namen „Wolke7“ bekannt geworden ist es heute das „Tanzen im Grünen-Festival“, welches jedes Jahr Techno- und Electromusik-Fans aus der ganzen Republik mit einem Lineup weltbekannter DJ's nach Nürnberg lockt.

Wir waren nach zwei Jahren Coronapause natürlich auch wieder mit dabei, um den Massen an Musikbegeisterten im Fall der Fälle beizustehen. Nach anfänglichen Regenschauern wurde das Gelände immer voller und neben den zu erwartenden Blasen und Kopfschmerzen nach bis zu zehn Stunden feiern, haben wir ein paar ernstere Erkrankte/Verletzte an den öffentlichen Rettungsdienst übergeben und mussten sogar einmal mit unserem RTW ausrücken, um einen bewusstlosen Besucher auf einem nahegelegenen Acker zu retten.

Auf dem Gelände selbst waren wir mit einem mit Arzt besetzten Sanitätszelt und zehn Helfer*innen vor Ort.

Der Rettungswagen stand uns als Rückfallebene außerhalb des Festivalgeländes unweit unseres Postens zur Verfügung.

ARGE HiOrg

Die Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Hilfsorganisationen ist ein seit Jahren bestehender Zusammenschluss, um bei Sanitätsdiensten, die die Kapazität der einzelnen Hilfsorganisationen übersteigen, schnell und unkompliziert Unterstützung zu erhalten.



Sanitätsdienst im Max-Morlock-Stadion.

Nachdem es nach Corona wieder mit Festivals und Veranstaltungen bergauf ging, war natürlich auch in Nürnberg einig zu erleben.

Neben den regelmäßigen Spielen der Nürnberg IceTigers und des 1.FC Nürnberg, die wir beide regelmäßig mit Personal und Rettungs- bzw. Krankenwagen unterstützen, haben wir



Unser ATV im Einsatz beim „Red Bull District Ride“

auch weitere Dienste für die ARGE HiOrg übernommen.

So waren wir an zwei Tagen mit je zwölf Helfer*innen, RTW und KTW am Nürnberger Volksfest für die medizinische Versorgung der Schausteller*innen und Besucher*innen zuständig.

Für die Absicherung des „Klassik OpenAir“ im Nürnberger Luitpoldhain stellten wir an drei Veranstaltungstagen jeweils einen Fußtrupp und eine Fahrzeugbesatzung.

Auch bei den vielen Laufveranstaltungen, die es inzwischen in Nürnberg gibt, waren wir unterstützend tätig.

Beim „B2 Firmenlauf“ unterstützten wir bei Sonnenschein mit RTW, KTW und Quad die Absicherung und übernahmen einen Transport zum Krankenhaus.

Auch am „Sportscheck Stadtlauf, NUE RUN“ stellten wir unterstützend RTW und KTW zur Verfügung und behandelten eine Person mit notärztlicher Hilfe an der Strecke.

Ein Highlight alle paar Jahre ist der „RedBull District Ride“, bei dem sich die Weltspitze der Downhill-Biker in spektakulären Sprüngen und rasanten Abfahrten am Nürnberger Burgberg misst.

Wir waren an den beiden Tagen mit unserem Quad als schnelles Erstversorgungsteam vor Ort und übernahmen auch einige Versorgungs- und Erkundungsfahrten sowie einen Notarzttransport.

Unterstützung des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes

Immer wieder kommt es vor, dass in unserem Rettungsdienstbereich die Kapazitäten des Rettungsdienstes an ihre Belastungsgrenzen kommen.

Wenn dann wieder einmal die obligatorische Mail der Integrierten Leitstelle Nürnberg bei uns aufläuft, versuchen wir, wenn es die Planung der Sanitätsdienste zulässt, mit RTW und KTW zu unterstützen.



Sonderfahrdienst auf Anforderung der ILS zum Albrecht-Dürer-Airport: Kurzfristig wurde jemand von Nürnberg aus in die Heimat geflogen und wir unterstützten spontan den Transport zum Flughafen mit unserem RTW.

So führten wir dieses Jahr zahllose Krankentransporte durch, die uns unter anderem in andere Bundesländer oder zu Sonderobjekten wie dem Nürnberger Flughafen brachten.

Spende Funkgerät für Quad

Durch eine zweckgebundene Spende war es möglich, für unser Quad ein eigenes Funkgerät anzuschaffen, mit dem nun auch ein Status an die einsatzführende Leitstelle gesendet werden kann.



Danke für die Spende! (Symbolbild)

Sanitätsdienst „Ehrenfeld Intergalactic Tour“

von Hendrik Hußnätter

Wir schreiben das Jahr 2023: Ein tödliches Virus hat den Planeten Erde befallen und alles menschliche Leben in einen zerstrittenen Haufen genervter, netflixsüchtiger und leicht übergewichtiger Miesepeter:innen verwandelt! Traurig aber unauffhaltsam taumelt der freudlose Planet durch die unendlichen Weiten des Universums – geradewegs zu auf ein gigantisches Schwarzes Loch aus alles zersetzender Langeweile, das die Erde mitsamt ihrer einst so lebendigen Theater, Konzertsäle und Stadthallen für immer zu verschlingen droht ... Doch Rettung naht! Am 4. Januar 2023 zünden der kampferprobte Sternenkomödiant Jan Böhmermann und das heldenhafte Rundfunk-Tanzorchester unter der Leitung von Synth-Lord Lorenz Rhode in der Weltraumbasis Ehrenfeld die Booster-Triebwerke ihrer intergalaktischen Entertainmentrakete und heben ab! Ihre abenteuerliche Mission: (...) die Welt vor dem Untergang durch schlechte Laune zu bewahren! (...)

– mit fliegenden Eiern, hochansteckenden Après-Ski-Hits, singenden Menschenaffen, imperialen Polizistensöhnen, geheimnisvollen Special Guests, der außerirdischen Liveperformance des Rundfunk-Tanzorchesters und natürlich: mit einer Extraportion Herz, Faust und Zwinkerzwinker!

Jan Böhmermann und das Rundfunk-Tanzorchester – „Ehrenfeld Intergalactic Tour 2023 – die zweite interstellare Liveshow-Tournee der unerschütterlichsten Rundfunkrebell:innen diesseits des Bajoranischen Wurmlochs. Oder wie man auf Klingon sagt: „lw-llj jach-jaj. jl-gung. leng-llj yl-tlv.“

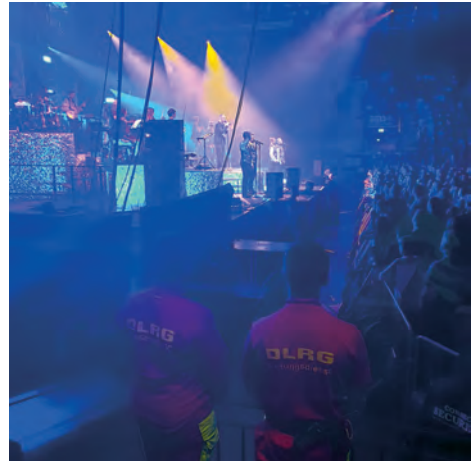
Quelle: offizielle Tourbeschreibung, übernommen vom Concertbüro Franken.

Am 11. Januar 2023 waren wir mit sieben Helfenden und einem RTW in der Kia Metropal Arena Nürnberg, um die Tourveranstaltung von Jan Böhmermann und dem

Rundfunk-Tanzorchester sanitätsdienstlich abzusichern.

Das mit 4.000 Besuchenden ausverkaufte Haus feierte die satirischen Eigenkompositionen und wir erlebten unseren ersten Großdienst in 2023, der sehr ruhig verlief.

Zusätzlich zum Dienst während der Show sicherten wir den Auf- und Abbau jeweils mit einer RTW-Besatzung ab.



Ehrenamtlich am Heiligen Abend

Auch über Weihnachten für Euch im Einsatz:

RTW und KTW sorgten für zusätzliche Transportkomponenten im Rettungsdienstbereich Nürnberg.

Danke für Eure Einsatzbereitschaft!



Absicherung der Seifenboot-Challenge

von Manuel Schilfarth

Am 18. September 2022 sicherten wir die erste von Hit Radio N1 organisierte Seifenboot-Challenge im Zuge des Altstadt-fests ab. Mit vier Einsatzkräften und einem Raft unterstützten und überwachten wir auf und am Wasser die Teilnehmenden.

Ziel der Challenge war es, mit einem selbstgebauten Boot eine kurze Strecke auf der Pegnitz zu fahren. Bewertet wurden die Seifenboote dann von einer Jury in verschiedenen Kategorien wie Kreativität, Schnelligkeit oder Stabilität.

Trotz der teilweise abenteuerlichen Konstruktionen mussten wir glücklicherweise nicht als Rettende eingreifen und konnten so den abenteuerlichen Wettkampf in aller Ruhe mitverfolgen. Lediglich ein Boot schaffte es nicht ins Ziel, allerdings hatte sich dieses bereits am Anfang als nicht ausreichend schwimmfähig erwiesen und konnte direkt aus dem Wasser gefischt werden.

Die Gelegenheit der Absicherung konnten wir auch gleich dazu nutzen, unsere neuen Trockenanzüge für Strömungsretter im Wasser auszuprobieren. Diese wurden wenige Wo-



Mit abenteuerlichen Konstruktionen wurde die Pegnitz gestürmt.

chen zuvor erst geliefert. Der Kreisverband besitzt mittlerweile sieben dieser Anzüge, welche besonders für den Einsatz im Hochwasser geeignet sind. Im Falle von Hochwasser kommt es nicht nur zu Überschwemmungen, sondern es wird aus der Kanalisation verschmutztes, mit Fäkalien verunreinigtes Wasser nach oben gepresst. Mögliche Kontaminationen des Wassers können dank unserer neuen Anzüge nicht mit der Haut der Retter*innen in Kontakt kommen und so werden gesundheitliche Risiken minimiert.

(Fotos: Axel Eisele)



Vom Boot aus ein guter Ausblick für unsere Einsatzkräfte über das lustige Treiben.

Unsere Imagebroschüre:

Holt sie Euch im Vereinsheim,
auf der Messe oder bei einer*m
DLRG'ler*in Eures Vertrauens!



Neues von der Rettungshundestaffel



Neuestes Mitglied: Emilio, 7 Monate.



Kathja mit Bailey (li) und Marina mit Theo (re.) haben im November die Wiederholungsprüfung gerockt.



Training im Playmobil Funpark.

Wir suchen DICH!



Wir suchen dringend Helfende für unsere Hundeführer*innen im Einsatz!

Du bist engagiertes Mitglied im Kreisverband oder möchtest es werden?

Du hast mindestens den Sanitätslehrgang B absolviert?

Du hast Erfahrung im Sprechfunk?

Du bist zeitlich flexibel?

Du magst Hunde?

Du bist mindestens 18 Jahre alt?

Du bringst Lern- und Einsatzbereitschaft mit?

Du bist gut zu Fuß, hast aber auch einen eigenen PKW?

Du bist bereit, überwiegend nachts zu einem Einsatz zu fahren?

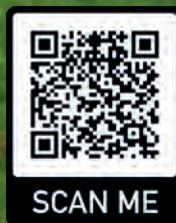
Dann melde Dich schnellstmöglich bei:

Katrin Porsinger,

katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de

Im Einsatzfall wirst Du als Teil der Rettungshundestaffel mitalarmiert. Während der Mantrailer und seine Hundeführer*in das Einsatzgebiet absuchen, begleitest Du sie, achtest auf Verkehr und andere Gefahren in der Umgebung und stellst den Kontakt zur Einsatzleitung sicher. Bei Auffinden der gesuchten Person leistest Du gegebenenfalls Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

**Spenden via Paypal an die Rettungshundestaffel für Ausrüstung und Ausbildung:
https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=C76GBS44WV2ZZ**



Marlene fragt...

...Patrick Kutscheidt

Wer „DLRG“ hört, denkt als erstes an die Wasserrettung und die Ausbildung im Schwimmen. Aber die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Nürnberg rettet nicht nur in und am Wasser, sondern verfügt auch über einen Sanitätsdienst mit vielseitigen Aufgaben.

Da dies nicht allen jüngeren Mitgliedern bekannt ist, möchte ich **Patrick Kutscheidt, dem Technischen Leiter Einsatz**, ein paar Fragen dazu stellen.

Bei welchen Anlässen und Veranstaltungen kommt der Sanitätsdienst der DLRG zum Einsatz?

Sanitätsdienste werden immer dann gebraucht, wenn viele Menschen an einem Ort zusammenkommen und/oder ein gewisses Gefährdungspotenzial besteht. Die Bandbreite reicht hier von Sportveranstaltungen vom örtlichen Verein bis hin zum Profisport beim Club oder den Ice Tigers.

Ganz speziell bei der DLRG in Nürnberg spielt der Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen eine große Rolle. Konzerte, Festivals, Partys und Comedy in stadtbekannteren Hallen und auf Open-Air-Flächen werden durch Sanitäter*innen abgesichert. Angefangen vom Konzert im Hirsch, Löwensaal oder der KIA Metropolis Arena, über Musicals in der Meistersingerhalle bis hin zur größten Veranstaltung im Jahr, Rock im Park.

Über welche Fahrzeuge/ Ausrüstung verfügt der Sanitätsdienst?

Dem Sanitätsdienst stehen ein Nissan Navara zum Mannschafts- und Materialtransport sowie ein Kranken- und Rettungswagen zur Verfügung. Ab Frühjahr 2023 erweitert eine mobile Sanitätsstation als Anhänger den Fahrzeugpark. Diese besteht aus einem Aufenthaltsraum inkl. Kühlschrank und Kaffeemaschine sowie einem Behandlungsraum, in dem Platz für zwei liegende und zwei sitzende Patienten ist. Mit der Sanitätsstation sind wir dann vor Wind und Wetter geschützt und haben auch im Hochsommer dank einer Klimaanlage angenehme Temperaturen für Patienten und Sanis. Auch der schweißtreibende Auf- und Abbau des Zeltes wird deutlich weniger.

Zusätzlich zum reinen Fuhrpark gibt es natürlich auch noch zahlreiche medizinische Ausrüstungsgegenstände. Angefangen vom einfachen Sanitätsrucksack über AED's bis hin zum Beatmungsgerät.

Welche Erkrankungen oder Verletzungen erwarten Euch? Gibt es Einsätze, die Dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Im Endeffekt kann immer alles passieren. Angefangen von der kleinen Schürfwunde bis hin zum Herzinfarkt.

Bei Sportveranstaltungen stehen mehr die Verletzungen (z. B. Knöchel) im Fokus, bei Konzerten in Hallen dagegen mehr der Kreislauf. Bei Open-Air-Veranstaltungen kommen dann z. B. Wespen und die Sonne dazu und bei Rock im Park auch diejenigen, die zu viel getrunken haben.

Ein Einsatz ist mir tatsächlich besonders in Erinnerung geblieben. Dieser war während



Marlene Peterhoff: Interviewt unseren TLE Patrick Kutscheidt.

des Aufbaus des Sanitätszeltes am Brombachsee beim ResQ-Cup.

Passanten hatten uns alarmiert, ein Mädchen war am Damm bei den Steinen gestürzt und liegt nun im Wasser. Wir eilten zum Unglücksort und fanden eine junge Frau, die mit dem Gesicht im Wasser lag direkt am Damm. Zu zweit holten wir sie aus dem Wasser und brachten sie auf den Damm zur weiteren Behandlung. In der Zwischenzeit kam auch unser Fahrzeug mit Notfallausrüstung an. Zum Glück, denn das Mädchen hatte keine Atmung und auch keine Herzrätigkeit mehr. Wir begannen sofort mit der Wiederbelebung und forderten bei der Leitstelle Unterstützung an. Bis zum Eintreffen des Hubschraubers, der direkt neben uns auf dem Damm landete, konnten wir zusammen mit einem eingetroffenen Notarzt den Kreislauf stabilisieren. Unsere Patientin wurde in eine Klinik nach Nürnberg geflogen. Am Abend des nächsten Tages, die Siegerehrung des ResQ-Cup war gerade voll im Gang, stand sie plötzlich vor unserem Sanitätszelt und suchte nach ihren Rettern. Wie sich herausstellte, rutschte sie von einem Stein ab und knallte mit dem Kopf auf einen anderen Stein. Dabei verlor sie das Bewusstsein und landete im Wasser.

Jetzt kann man sich ausmalen, was wäre gewesen wenn... - bereits nach drei Minuten ohne Sauerstoff, sterben erste Gehirnzellen ab....

Wie viele Personen sind im Sanitätsdienst

aktiv tätig und stehen für Einsätze zur Verfügung?

Hierfür gibt es zwei Werte. Ein statistischer Wert und ein realer Wert. Grundsätzlich werden alle Sanis und deren geleistete Stunden auf unserer Online-Plattform „HiOrg-Server“ dokumentiert und gespeichert.

Am Jahresende stehen hier um die 80 Personen, die im Sanitätsdienst aktiv waren. Bei diesem Wert wird aber nicht unterschieden, ob man einen Dienst oder vielleicht 40 Dienste gemacht hat.

Daher gibt es noch einen zweiten Wert. Dieser spiegelt den „harten Kern“ wieder, quasi diejenigen, die ganz viele Sanitätsdienste leisten. Aktuell liegt der bei ca. 20.

Welche Ausbildung wird benötigt, um sich beim Sanitätsdienst zu beteiligen? Kann man die notwendige Ausbildung direkt bei der DLRG erwerben?

Die Einstiegsausbildung, um aktiv beim Sanitätsdienst eingesetzt zu werden, ist der „SAN A“, gefolgt vom „SAN B“. Beide Lehrgänge werden regelmäßig bei uns angeboten.

Für die Besetzung von Kranken- und Rettungswagen sind umfangreichere Ausbildungen, wie Rettungssanitäter und Notfallsanitäter gefordert.

Aber auch als „Ersthelfende“ ist es durchaus möglich schon mal im Sanitätsdienst mitzuwirken. Als zusätzliche Einsatzkraft kann man hier bereits Erfahrungen sammeln.

Ich habe im Sommer einen Sanitätslehrgang absolviert und möchte mich gerne am Sanitätsdienst beteiligen. Wie kann ich mich dafür anmelden?

Der wichtigste Schritt hierfür ist der eigene Zugang zum „HiOrg-Server“. Auf dieser Plattform werden sämtliche Sanitäts- und

auch Wasserrettungsdienste disponiert. Alle anstehenden Dienste sind hier nach Datum sortiert und bei Zeit und Lust könnt ihr Euch einfach dazu melden. Der Dienstverantwortliche bekommt eine Info darüber und bestätigt Euch bzw. setzt sich mit Euch in Verbindung.

Als Info steht bei den Einträgen immer dabei, wo die Veranstaltung ist, wann der Treffpunkt ist, wie viele Einsatzkräfte angefordert wurden und welches Fahrzeug genutzt werden soll.

Wenn man noch keinen HiOrg-Server-Zugang hat, kann man sich an Daniel Schmidt, Manuel Schilfarth oder mich wenden. Man benötigt dazu nur eine Mailadresse und

schon geht's los.

Um im Einsatzdienst aktiv werden zu können, benötigt man auch noch Einsatzkleidung. Mittlerweile ist es so, dass jede Einsatzkraft eine Grundausrüstung zur Verfügung gestellt bekommt. Diese beinhaltet jeweils eine Hose, T-Shirt, Sweatshirt, Jacke und Sicherheitsschuhe.

Bei Bedarf könnt Ihr Euch gerne an mich wenden.

Lieber Patrick, vielen Dank für Deine Antworten!

*Text und Fotos:
Marlene Peterhoff und Patrick Kutscheid*

Die Geschichte vom Herbstvolksfestumzug 2022

erzählt von Werner Streb

Nach einer Auszeit von über zwei Jahren sollte am 26. August 2022 wieder ein Herbstvolksfestumzug stattfinden. Die Vorplanungen seitens des Süddeutschen Schaustellerverbandes begannen bereits zum Frühlingvolksfest im April. Wir haben unsere Teilnahme am Umzug auch angemeldet.

In der Woche vor dem Umzug starteten wir unsere Vorbereitungen. Fahrzeug und Boot mussten reserviert werden. Darüber hinaus erfolgten Aufrufe in den einzelnen Bereichen für die notwendigen Teilnehmenden. Zudem kam am 23. August von Frau Lauterbach vom Süddeutschen Schaustellerverband die Info, dass in diesem Jahr der Zug vom Eingang an der Großen Straße – und nicht wie üblich von der Bayernstraße – starten müsse. Also

nochmals alle über die kurzfristige Änderung informieren!

Den ganzen Vormittag am 26. August und weit in den Nachmittag hinein war es sonnig und warm. Um ca. 15.45 Uhr machten sich dann Janine und ich mit der Straßenbahn Linie 8 auf den Weg zum Doku-Zentrum. Da fielen schon erste Regentropfen. Auf dem Weg zum Bahnhof wurde der Regen schon stärker und am Ziel beim Doku-Zentrum goss es in Strömen. Wir konnten uns gerade noch mit vielen anderen in ein Haltestellenhäuschen retten.

Dort erlebten wir dann den sintflutartigen Regen, der uns ca. 45 Minuten dort ausharren ließ. In der Zwischenzeit erhielt ich etliche Anrufe von unseren Teilnehmenden mit ne-

gativem Inhalt. Bei Hilde und Udo lief Wasser in den Keller und Hanne und Konrad standen in Schweinau im Stau, weil dort die Unterführung vollgelaufen war. Jeder fragte nach, ob der Umzug überhaupt stattfindet. Aber in dem Haltestellenhäuschen am Doku-Zentrum gab es für mich keine Informationen.

Gegen 17.15 Uhr wurde der Regen etwas weniger und wir machten uns mit Schirm bewaffnet auf den Weg zum Treffpunkt. Dort standen wir dann mit nassen Füßen (weil die Wege überflutet waren) ziemlich alleine. Lediglich ein Pferdegespann mit Planwagen war da.

Nach kurzer Zeit erhielten wir Verstärkung. Robert Feder hatte sich vom Parkplatz am Doku-Zentrum zu uns „durchgekämpft“. Als der Zeitpunkt zum Start des Umzuges kam, wusste niemand etwas Näheres. Plötzlich erschien ein Mitarbeiter des Organisationsteams und erklärte uns, dass der Umzug abgesagt sei. In diesem Moment läutete mein Telefon und Jörg war dran. Er sagte, dass er jetzt mit Auto und Boot auf der Großen Straße stehe, aber nicht aussteigen könne, weil das Wasser bis zum Türschweller steht. Also ein idealer Zustand für ein Boot, aber nicht für das Personal. Ich erklärte ihm die Situation der Absage und Jörg fuhr daraufhin in die Erlenstraße zurück.

Meine anderen Teilnehmenden habe ich dann ebenfalls von der Absage unterrichtet. Und



Herbstvolksfestumzug 2018: So hätten wir uns das eigentlich vorgestellt. (Archivfoto)



Janine Sommer freut sich über den Besuch von Oberbürgermeister Marcus König am Tisch.

dann standen wir drei DLRG'ler alleine da. Erneut kam der Mitarbeiter vom Organisationsteam und erklärte uns, dass die Veranstaltung im Bierzelt stattfindet und wir sollen dort hinkommen, es sind Plätze für uns reserviert. Dies taten wir und fanden vor dem Zelt schon die Prominenz versammelt.

Unser Platz im Zelt war gleich am Zugangsweg der Politiker und so wurden wir vom Ministerpräsidenten und vom Oberbürgermeister bei deren Einzug mit einem „Servus“ begrüßt. Nach dem Bieranstich und den Festansprachen bekamen auch wir ein Getränk mit Bratwurstsemmel. Zu einem späteren Zeitpunkt ging unser Oberbürgermeister Marcus König durch die Tischreihen der anwesenden Vereine und Gruppen und bedankte sich für die Mitwirkung. Bei uns ließ er sich dann auch noch für ein passendes Selfie ablichten.

Unser Fazit auf dem Heimweg: Ein heißes Bad und warme trockene Klamotten könnten helfen. Hoffentlich haben wir nächstes Jahr mehr Glück!

Kurzfristiges Wetterglück beim Altstadtfestumzug

von Claudia Knoblich und Wolfram Gäbisch

Nach zweijähriger Pause war die Vorfreude bei allen Beteiligten des Nürnberger Herbstvolksfestes sowie des Altstadtfestes groß, die Veranstaltungen unter sich normalisierenden Bedingungen wieder durchführen zu können. Doch nach den Sommern der letzten Jahre hatte niemand damit gerechnet, dass das Wetter dieses Jahr die Veranstaltungen so vehement beherrschen würde.

Traditionell sollte Ende August das Herbstvolksfest mit dem Festumzug über den Volksfestplatz und anschließendem Bieranstich eröffnet werden. Die Blaskapellen, Trachtenvereine und übrigen Beteiligten des Zuges waren schon auf dem Weg zum Festgelände,

als ein solch extremer Regen über dem Areal herniederging, dass der Festumzug im wahren Sinne des Wortes ins Wasser fiel. Unser Rettungsboot „Katja“, das gerade auf der Großen Straße unterwegs war, hätte in diesem Moment kaum noch seinen Trailer gebraucht, so hoch stand das Wasser (siehe hierzu auch den Bericht eines verhinderten Teilnehmers auf Seite 46).

Der Start des Altstadtfestes knapp drei Wochen später stand unter ähnlich schlechten Vorzeichen: Der Bieranstich, der unter freiem Himmel stattfinden hätte sollen, musste ebenfalls witterungsbedingt abgesagt werden. Ein paar Tage später, am Tag des Festumzugs waren



Abmarschbereit: Eine generationsübergreifend gemischte DLRG-Gruppe hat sich trotz schlechter Wetterprognosen am Jakobsplatz eingefunden.

ebenfalls recht kühle Temperaturen angesagt, aber die Optimisten glaubten fest daran, dass es trocken bleiben würde.

So trafen sich am Samstag, dem 17. September, gegen Mittag acht Erwachsene, eine Jugendliche und drei Kinder der DLRG am Jakobsplatz, um Aufstellung für den Zug zu nehmen. Alle hatten sich wind- und wetterfest eingekleidet, um gut vorbereitet zu sein. Wie immer ging es nach dem Start am Weißen Turm vorbei, durch die Karolinenstraße, entlang an der Lorenzkirche, um dann über die Peter-Vischer-Straße hinab zum Festplatz auf der Insel Schütt zu gelangen.

Vorneweg trug die Jugend das DLRG-Schild und verteilte DLRG-Fähnchen an die zuschauenden Kinder. Fünf Erwachsene schoben das Rettungsboot „Katja“ auf seinem Trailer, gefolgt von den übrigen drei Erwachsenen als Fahنشwenker. Zumindest in dieser Stunde hatten alle Beteiligten großes Wetterglück: es blieb trocken, vereinzelt wagten sich sogar ein paar Sonnenstrahlen zwischen den Wolken hindurch. Dies lockte auch gleich zahlreiche Besuchende an, die gerne ein paar Minuten stehen blieben und begeistert den aus 35 Gruppen bestehenden Zug beobachteten. Zur Belohnung ging es für die DLRG'ler*innen im Anschluss in das „Spalter Hopfenhaus“ zu einer zünftigen fränkischen Brotzeit, bevor es – na, was wohl? – wieder zu regnen begann.



„Da geht's lang“ scheint Ulrike Luber den übrigen gut gelaunten Zugteilnehmerinnen zuzurufen.



Auch die junge Generation ist schon mit großer Begeisterung dabei.



Gesäumt von zahlreichen Zuschauenden überqueren die eifrigen Fahنشwenkerinnen der DLRG den Platz vor der Lorenzkirche.

Ein Abend auf der Kaiserburg für die Ehrenamtlichen

von Ute und Wolfram Gäbisch

Der Rittersaal war bereits gut mit Publikum gefüllt und ein Bläserensemble musizierte, als wir ankamen. Doch nur ganz wenige bekannte Gesichter waren zu sehen. Wie sich bald herausstellte, war die Einladung wohl an ehrenamtlich Aktive in ganz Mittelfranken gerichtet und es war wahrscheinlich eine Zufallsauswahl aus Ehrenamtskarteninhaber*innen getroffen worden.

Pünktlich erschien auch Ministerpräsident Markus Söder in Begleitung von Landtagsvizepräsident Karl Freller, Bezirkstagspräsident Armin Kroder und der Nürnberger Bürger-



Ministerpräsident Markus Söder bei seiner Ansprache an die mittelfränkischen Ehrenamtlichen.

Ende August lag bei uns zuhause überraschend eine Einladung von Ministerpräsident Markus Söder zu einem Empfang „für verdiente Bürgerinnen und Bürger“ im Briefkasten. Termin: Mittwoch, 12. Oktober 2022, Ort: Rittersaal der Kaiserburg Nürnberg.

Wir rätselten, was es damit auf sich haben könnte, denn niemand sonst in unserem DLRG-Kreisverband hatte eine solche Einladung erhalten. Mit gespannter Erwartung folgten wir der Einladung, die an Ute persönlich gerichtet war, die eine Begleitperson mitnehmen durfte. Das war dann Wolfram.



Täuschend ähnlich: Kabarettist Wolfgang Krebs als Markus Söder ...

meisterin Julia Lehner, die die drei Ebenen der staatlichen Hierarchie in Bayern repräsentierten. Markus Söder lobte in einer launigen Ansprache das ehrenamtliche Engagement der Anwesenden und sprach hierfür seinen großen Dank aus. Als er das Rednerpult danach verließ, kam er sogleich wieder zurück.

Nein! Man musste genau hinsehen und hinhören um zu erkennen, dass er es doch nicht war. Der bekannte Kabarettist Wolfgang Krebs hatte blitzschnell seine Rolle übernommen und ließ - seinen Vorredner gekonnt imitierend - einen Kalauer nach dem anderen los. Mitten in der Rede dann ein plötzlicher Perückenwechsel und mit silbergrauem Haar stand auf einmal Edmund Stoiber am Rednerpult. In dieser Rolle läuft Wolfgang Krebs bekanntlich zur Höchstform auf. Ein Versprecher jagt den anderen. Köstlich!

Nach diesem „offiziellen“ Teil wurde dann das Buffet eröffnet und es bestand Gelegenheit zum Gespräch und Gedankenaustausch in lockerer Atmosphäre. Endlich entdeckten wir auch ein paar Bekannte: Wolfgang und Iris Hannwacker von der SPVGG Mögeldorf



... und als Edmund Stoiber.

2000 (die den Mögelderfer Kirchweihzug organisieren) und Carsten Eckardt, den Aufsichtsratsvorsitzenden des Post SV mit Gattin. Bei gutem Essen und netter Unterhaltung am Stehtisch klang dann der „Überraschungsabend“ aus.



Drei Vereine, die sich gut verstehen: Wolfgang und Iris Hannwacker von der SPVGG Mögeldorf 2000, Carsten Eckardt vom Post SV sowie Wolfram und Ute Gäbisch von der DLRG. (v. l. n. r.).

50 Jahre bayernhafen Nürnberg – Die DLRG war dabei

von Wolfram Gäbisch

Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung. So war es jedenfalls am dritten Septemberwochenende. Kaum war am Samstag der Altstadtfestumzug vorüber (siehe Bericht ebenfalls in diesem Heft) ging es an die Vorbereitungen für „Hafen live erleben“ am Sonntag.

Mit einem tollen Fest wurde am 18. September 2022 der 50. Geburtstag des „bayernhafen Nürnberg“ gefeiert. Die Hafen Nürnberg-Roth GmbH hatte dazu ein attraktives Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Hafensundfahrten und viele weitere Aktionen in und am Wasser lockten Besucher*innen aus ganz Nordbayern in Scharen - trotz absolut miesen Wetters - zum Nürnberger Hafen, der sich in ein großes Festgelände verwandelt hatte.

Bei einem solchen Event durfte die DLRG natürlich nicht fehlen. Deshalb waren wir auch schon frühzeitig in die Planungen des Veranstalters eingebunden und zwar in dreifacher



Hinsicht:

- Für die wasserseitige Absicherung der Veranstaltung wurde die DLRG beauftragt.



Bereit für den Ansturm: Die Crew unserer beiden Info-Pavillons.



Dank dieses Hinweisschildes war unsere Rettungsvorführung sehr gut besucht.

- Wir durften uns mit einem Infostand gleich im Eingangsbereich des Festlandes präsentieren.
- Mit einer im Veranstaltungsflyer angekündigten Vorführung im Hafenbecken konnten wir unsere Kompetenz in Sachen Wasserrettung unter Beweis stellen.

Alle diese Teilaufgaben haben wir erfolgreich gemeistert. Die wasserseitige Absicherung erfolgte mit unserem Motorrettungsboot „Hermann Keßler“ durch regelmäßige Patrouillenfahrten. Trotz der Größe der Veranstaltung



Stets einsatzbereit: Unser Rolf Niebelschütz

kam es Gott sei Dank zu keinen Vorfällen, die ein Eingreifen unserer Bootsbesatzung erfordert hätten.

Auch bei der Rettungsvorführung, die vor großer Zuschauerkulisse um 14.00 Uhr am Kopf des Hafenbeckens stattfand, kam die Bootsbesatzung der „Hermann Keßler“, unterstützt durch Rettungsschwimmer, Strömungsretter und Sanitäter an Land, zum Einsatz. Szenario war die Rettung einer in Folge Übermut und Alkoholgenuss über Bord gegangenen Person, dargestellt in schon mehrfach bewährter Weise von Vincent Sommer. Die landseitige Weiterversorgung des Patienten übernahm der Malteser Hilfsdienst.

Auf der Festwiese hatten wir erstmals beide Infopavillons aufgestellt, denn wegen des ständigen Regens wollten wir auch unser beliebtes Angelspiel überdachen. Da das Hafenjubiläum als Veranstaltung für die ganze Familie konzipiert war, war das Angelspiel ständig von einer großen Menge Kinder umlagert. Am Infopavillon freuten wir uns auch über den Besuch von Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent Dr. Michael Fraas, in dessen Zuständigkeitsbereich der Hafen fällt.

Insgesamt ein rundum gelungener Tag, der aber ruhig etwas wärmer und trockener sein hätte können.



Auch Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent Dr. Michael Fraas stattete der DLRG einen Besuch ab.

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür – DLRG doppelt aktiv

von Wolfram Gäbisch

Normalerweise bietet die Stadt Nürnberg alle zwei Jahre – und zwar immer in den ungeraden Jahren - ihren Bürgerinnen und Bürgern beim Tag der offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen, damit diese die Stadt „live“ erleben können. Doch auch hier hat Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Und so hat man seitens der Stadt Nürnberg erst in diesem Jahr einen Re-Start dieser äußerst beliebten Veranstaltung gewagt. Zwar war noch nicht alles wieder wie vor Corona, so gab es zum Beispiel kein gedrucktes Programm, aber trotzdem war das Wochenende 14./15./16. Oktober ein voller Erfolg, denn mehr als 120.000 Menschen strömten zu den über 120 Angeboten. Und nach den eher trüben und kalten Veranstaltungen im September spielte dieses Mal auch das Wetter mit.

Als einer von vielen Dienstleistern im großen Spektrum der Halbmillionen-Stadt Nürnberg durfte die DLRG bei dieser Veranstaltung natürlich nicht fehlen. Und wir waren sogar doppelt aktiv, denn wir haben die Chance genutzt, uns bei der Zentralveranstaltung am Hauptmarkt zu präsentieren und gleichzeitig unsere beliebten Bootsrundfahrten auf der Pegnitz anzubieten (Motto: „Die Altstadt aus einem anderen Blickwinkel kennen lernen“).

Und wir wurden bei unseren beiden Angeboten regelrecht überrannt. Man spürte deutlich, wie insbesondere Familien sich freuten, dass nach einer so langen Zeit der vielen Veranstaltungsabsagen endlich mal wieder was los war. Die Zentralveranstaltung am Hauptmarkt bestritten wie so oft überwiegend „die üblichen Verdächtigen“, sprich die Rettungs- und Hilfsorganisationen, die nicht nur Fahrzeuge und Geräte ausgestellt hatten, sondern auch zu zahlreichen Mitmachaktionen einluden. Neben unserem Infopavillon hatten wir nicht nur ein Einsatzfahrzeug und unser ATV, sondern auch unser „Flaggschiff“, das Motorrettungsboot „Elsbeth Biebel“ aufgestellt, nicht zu vergessen unser beliebtes Angelspiel.



Oberbürgermeister Marcus König im Gespräch mit den DLRG-Aktiven. (Foto: Stadt Nürnberg)



Geduldig erklärt Stefan Meiß die Steuerung unseres Motorrettungsbootes „Elsbeth Biebel“. (Foto: nordbayern.de)



Die Rettungs- und Hilfsorganisationen bestimmen das Bild auf dem Hauptmarkt. (Foto: Stadt Nürnberg)

Viele Kinder konnten es kaum erwarten, mal als Kapitän*in am Steuerknüppel unseres Bootes zu sitzen oder auf dem ATV für ein Foto der ebenfalls begeisterten Eltern zu posieren. Am frühen Nachmittag machte auch ein gut gelaunter Oberbürgermeister Marcus König seinen Rundgang über den Hauptmarkt und stattete dabei der DLRG einen Besuch ab, worüber wir uns sehr freuten.

Nur wenige hundert Meter weiter, an der Liebesinsel am Trödelmarkt, ging ebenfalls die Post ab. Mit den Kameradinnen und Kameraden der Wasserwacht hatten wir uns im Vorfeld verständigt, die Bootsfahrten auf der Pegnitz gemeinsam anzubieten. So hatte jede der beiden Organisationen jeweils ein Boot im Einsatz. Aber selbst diese doppelte Kapazität reichte kaum aus, um die gewaltige Nachfrage zu bewältigen. Zum Schluss ging die War-



Sichtlich gut gelaunt: Oberbürgermeister Marcus König auf unserem ATV.(Foto: DLRG)

teschlange bis zum oberen Ende der Treppe, die zur Liebesinsel hinabführt und die Wartezeit betrug über eine Stunde. Die Geduld der Wartenden war zu bewundern. Um wenigstens ein bisschen die Zeit zu überbrücken, boten Hanna Knoblich und Emma Sommer von der DLRG-Jugend an, beim DLRG-Puzzle mitzumachen, was auch gerne angenommen wurde.

Die Teilnahme am Tag der offenen Tür können wir als Erfolg für unsere Öffentlichkeitsarbeit verbuchen. Ich möchte mich daher bei allen Aktiven – und das waren an diesem Tag etwa 25 Personen! - für die Unterstützung und Mitwirkung ganz herzlich bedanken.



Auch bei der Standbesetzung herrscht gute Stimmung. (Foto: Wolfram Gäbisch)



Soeben hat unser Rettungsboot „Katja“ wieder zu einer Rundfahrt abgelegt. (Foto: Wolfram Gäbisch)



Hanna (gelbes T-Shirt) und Emma (roter Pulli) von der DLRG- Jugend bespaßen die Kinder während der Wartezeit mit dem DLRG-Puzzle. (Foto: Wolfram Gäbisch)

So schön bunt...

Schlusswort der Redaktion von Miriam Alkov

Liebe Kamerad*innen, liebe Freund*innen und Förderer*innen der DLRG,

sicher mag es der*dem einen oder anderen aufgefallen sein. Die Ausgabe 2022/03 ist leider entfallen. Dafür haltet Ihr heute ein prall gefülltes, buntes Heft in der Hand, das Euch von allem erzählen will, was so im vergangenen Jahr passiert ist.

Wir sind also nach Corona endlich wieder durchgestartet: Sanitätsdienste, Ausbildungen, Schwimmausbildung, Festumzüge, Feiern, Jugendfreizeiten u.v.m. Es war ein tolles buntes Jahr, genauso bunt wie unser Heft.

Und das kommende Jahr? Soll genauso bunt werden, wenn nicht sogar noch bunter. Aber was soll das bedeuten? Dass die DLRG respektvoll ist im Umgang mit Diversität und keine Unterschiede im Bezug auf Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion macht, sollte selbstverständlich und im Jahre 2023 jeder*m klar sein. Aber ein buntes Jahr bedeutet auch, dass wir uns mit einem breiten Portfolio an Aktionen, Ausbildungen, Einsätzen und vor allem einer Menge toller Menschen präsentieren werden.

Etliches Programm steht an. Neben unseren „Standards“ wie den Sanitätsdiensten in Nürnberg und Wasserrettungsdienst am Großen Brombachsee sind wir gespannt, wie sich das neu formierte Jugend-Einsatz-Team (JET) unter Kevin Blahm machen wird. Wir sind auch neugierig, wie es heuer auf der Freizeitmesse sein wird. Aus den vergangenen Jahren (Jahrzehnten?) habe ich eine Menge toller Erinnerungen. Ein fröhliches Treiben, jede Menge interessierte Menschen an unserem Stand, aber auch viel interessanter Austausch mit anderen



Standbetreibenden. Ihr werdet im nächsten Heft davon lesen. Noch schöner wär es natürlich, Ihr seid direkt dabei, besucht uns oder helft gar dabei, uns als DLRG in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unsere Kreisverbandsvollversammlung findet dieses Jahr aus diversen Gründen recht spät statt. Wir im Vereinsvorstand hoffen natürlich, dass sie dennoch gut besucht sein wird. Und noch mehr, dass das Schatzmeister*innen-Amt neu besetzt werden kann. (Siehe Seite 3).

An dieser Stelle danke ich allen für die Unterstützung bei der Erstellung der aktuellen Ausgabe und Euch, lieben Lesenden, für Eure Geduld beim Warten auf die aktuelle Ausgabe. Ich hoffe, es hat sich gelohnt.

Fröhlich-bunte Grüße,

*Eure
Miriam*

**Service - Technik - Revision
von Tauchequipment gibt es bei
AtemReglerService**

**Dipl.-Ing. Ralf Krause
Bahnhofstraße 34, D-91154 Roth**



reiseleo.com

Ihr Spezialist für



Kreuzfahrten



mitten im
Knoblauchland



Persönliche Beratung



Kostenlose Parkplätze



reiseleo.com

Boxdorfer Straße 9 · 90765 Fürth · ☎ 0911-80 19 53 56

GREEN
CRUISING
WE RESPECT WHAT WE LOVE



werbeleo.com

Beratung
Entwurf
Produktion
Montage
Service

Werbetechnik Leonhard • Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth
info@werbeleo.com • Tel.: 0911-80 19 53 55



Werbetechnik



Werbemittel



Textilien



Arbeitsschutz

www.werbeleo.com

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30

90441 Nürnberg



AtemReglerService

Dipl.-Ing. Ralf Krause

Ihr starker Partner für

Reparatur / Service von Tauchequipment

Kompressoren / Speicher

Beratung – Verkauf

Service

☎ 09 171 - 89 49 430

☎ 09 171 - 89 49 431

www.ars-krause.de

Adresse: siehe Seite 56

Heft 2023/01